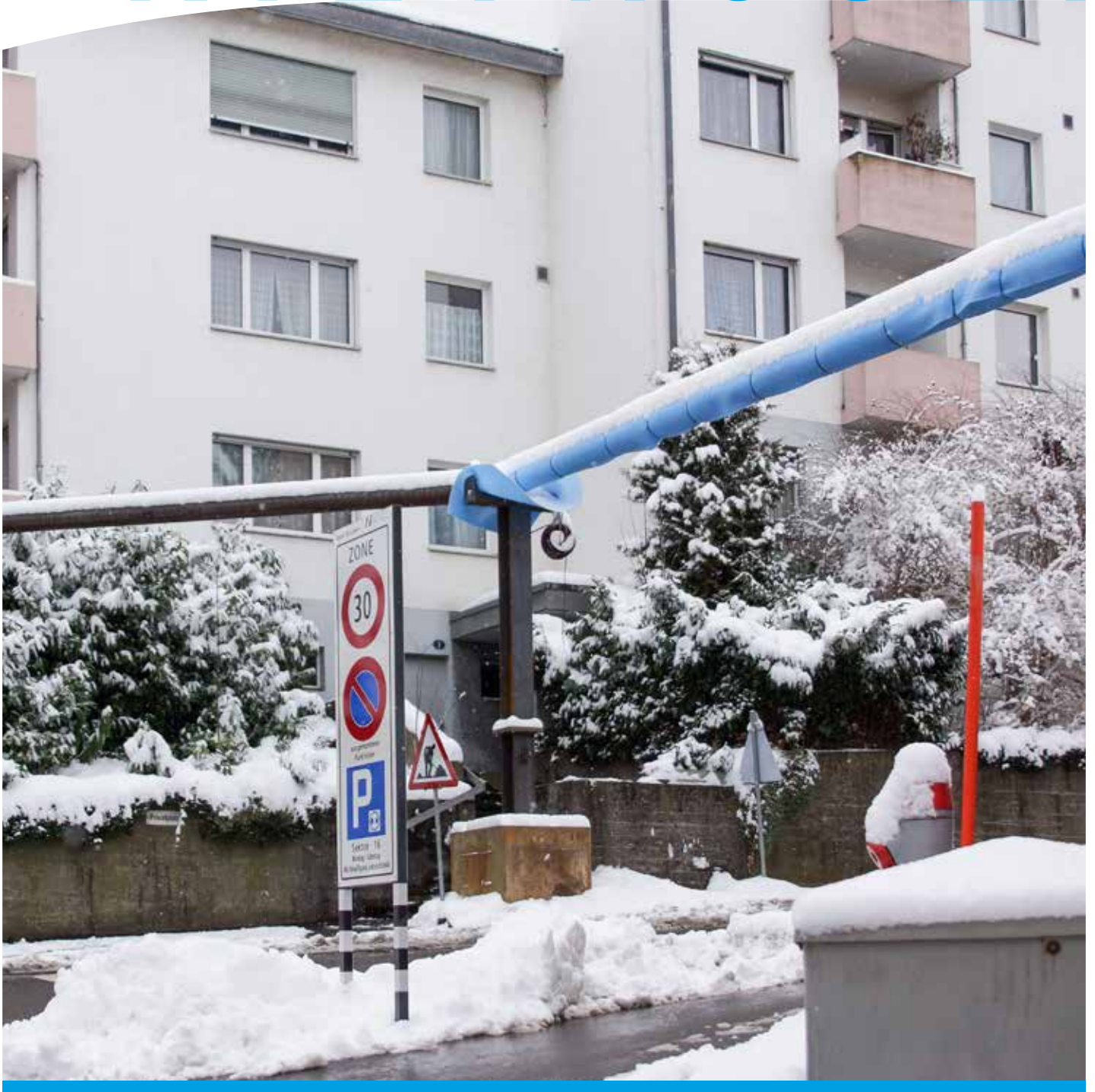


# RIETHÜSLI



## DAS RIETHÜSLI – WENN EIN QUARTIER ZUR BAUSTELLE WIRD

**AUFGELÖST** Das Asylzentrum Riethüsli ist nicht mehr  
Robert Natau: **AUCH RENNFAHRER STEHEN IM STAU**  
Unterwegs: **MIT DEM REVIERFÖRSTER IM WALD**  
**PASSARELLE** Liebesschlösser über der Teufener Strasse

**FACHGERECHTE  
AUSFÜHRUNG VON  
MALERARBEITEN**



**Wanner**  
Malerarbeiten • Tapeten

9053 Teufen • 071 333 42 13 • 078 898 86 06

**FACHMÄNNISCH.  
PROMPT.  
ZUVERLÄSSIG.**

Ihr Auto ist bei uns in besten Händen.



**Emil Frey AG, Autopark St. Gallen**  
Molkenstrasse 3-7, 9006 St. Gallen  
Telefon 071 228 64 64, [www.emil-frey.ch/autopark](http://www.emil-frey.ch/autopark)

**NEU IM RIETHÜSLI**

mit 20 Sitzplätzen



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 - 14.00

16.30 - 22.00

Samstag 10.00 - 22.00

Sonntag 16.00 - 22.00

**Pizza -Line 071 525 14 14**



Teufenerstrasse 143 9012 St. Gallen



**KRONE SPEICHER**

GASTHAUS

Bürgerlich, fein, vielseitig: [www.krone-speicher.ch](http://www.krone-speicher.ch)

**Neu im Kronenkaffee:  
Mittwochs'nüni**

Heisser Fleischkäse im Schraubenbrot, dazu ein offenes Getränk (3 dl): CHF 7.-

**Durchgehend:**

Währschaft, herzlich, süss  
Gerstensuppe mit Bürli, diverse  
Fladen, «Kaltes Plättli» mit Kronenklüppler und Appenzeller Käse



Ob im Restarant, Kronenkaffee, Kronenkeller, Hotel oder in der Remise: Wir freuen uns auf Sie.

**COIFFEUR**

**RIETHÜSLI**

**DAMEN HERREN KINDER**

Di-Fr 9-18 Uhr

Sa 8-12 Uhr

**Manuela Haag**

Teufenerstrasse 156

**Telefon 071 277 58 11**

Parkplatz-Zufahrt hinter dem Haus

Theater St.Gallen – Circus Knie  
Ski Weltcup – OpenAir St.Gallen  
Open Air Kino – Honky Tonk Festival  
Seat Music Session – FC St.Gallen

Immer da, wo Zahlen sind.



**MEMBER  
PLUS**

**100 % Begeisterung mit bis zu 50 % Rabatt.**

Als Plus-Kunde besuchen Sie über 1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.

[raiffeisen.ch/konzerte](http://raiffeisen.ch/konzerte)

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank St.Gallen

## TITELBILD: BAUBEGINN FÜR DEN RUCK- HALDENTUNNEL

FOTO: BENJAMIN SCHLEGEL

SCHULHAUS DER GEGENWART	4
SCHULHAUS DER VERGANGENHEIT	6
QUARTIER UND VERKEHR	8
BAHNPROJEKT DURCHMENSERLINIE	12
STRASSENPROJEKT LIEBEGG	15
KUNTERBUNT	19
SEIFENKISTENRENNEN 2015	18
KUNTERBUNT	21
EINST UND JETZT	20
SO NAH UND DOCH SO FERN	22
NESTPUNKT – DER TREFFPUNKT	26
S'RIETHÜSLI WIRD UMGEBAUT	30
AGENDA	34
PR COIFFEUR GANNA	37

### IMPRESSUM:

Riethüsli-Magazin, 28. Jahrgang, Ausgabe November 2015  
Offizielles Publikationsorgan des Quartiervereins Riethüsli,  
erscheint drei Mal jährlich, Auflage: 2000 Exemplare

Präsident: Hannes Kundert, Teufener Strasse 138, 9012 St.Gallen

Redaktion: Leitung Nicola Zoller, Tel. 071 840 04 75 oder 079 420 80 42,  
nest@seedesign.ch Ständige Mitarbeit: Hansueli Bützberger,

Thomas Christen, Fredi Hächler, Benjamin Schlegel, Elisabeth Weber,  
Martin Wettstein, Harry Salomon und Tim Wirth

Inserate und Layout SeeDesign St.Gallen | 071 840 04 75 | inserat@riethüsli.ch

Vertrieb Noldi Duttweiler, Tel. 071 277 93 77, the3duttis@bluewin.ch

Druck E-Druck AG St.Gallen

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte März 2016.

Inserate- und Redaktionsschluss 1. März 2016.

[www.riethüsli.ch](http://www.riethüsli.ch)

## EDITORIAL

# WAS UNS IM LEBEN SO BEWEGT ...

Einem Bilderbuchsommer folgte ein Bilderbuchherbst. Der September zog ins Land, dann der Oktober, jetzt ist es November und die milden Temperaturen lassen alle Gedanken zu, nur nicht die an Winter.



Sind wir darüber glücklich? Das hoffe ich. Liegt das Glück doch in den kleinen Dingen, wie ein Sprichwort so schön sagt.

Wird das Riethüsli rundum erneuert? Viele neue Leitungen sind in den letzten Wochen an diversen Orten in den Untergrund gesenkt worden. Es gab Bauarbeiten fast an jeder Ecke.

Viel Lärm und viel Emissionen mussten in Kauf genommen werden.

Noch mehr Lärm verursachte die Flüchtlingsdebatte. Nicht im Riethüsli natürlich, dieses Quartier verhält sich fast vorbildlich. Wir haben die Flüchtlinge mit offenem Herzen aufgenommen. Wir zeigen ihnen, wie wir leben, lernen ihnen unsere Sprache, unsere Gepflogenheiten und machen auch sportliche Aktivitäten mit den «fremden» Bewohnern, die zurzeit in der Zivilschutzanlage bei der GBS wohnen. Was aber zeigen sie uns? Das ist eine viel interessantere Frage ...

Vier junge Erwachsene, Schweizer Herkunft, schlendern durch das Quartier nach Hause und treffen beim Nestweiher eine Gruppe fröhlich sitzender Eritreer. Die Eritreer sind Bewohner aus dem Flüchtlingszentrum und feiern einen Geburtstag. Sie bestehen darauf, dass die einheimischen jungen Erwachsenen sich zu ihnen setzen. Mit ihnen ein Bier trinken und sich von den Chips und anderen Esswaren bedienen. Gespräche entstehen. Es wird gelacht. Alle verstehen sich sehr gut und gehen mit dem Versprechen auseinander, dass es schön wäre, sich bald mal wieder treffen zu können, um sich zu unterhalten. Fazit des Jugendlichen, der mir die Geschichte erzählt hat: «Ich habe mir nachher echt überlegt, wieviele Schweizer das tun würden. Einfach Fremde freundlich ansprechen, in die Gruppe aufnehmen, ihnen Bissen und Trinken anbieten? Vor allem, wenn es umgekehrt wäre? Die, die feiern sind Schweizer und die, die vorbei gehen sind Eritreer?»

Gut überlegt von dem jungen Erwachsenen. Seine Eltern dürfen stolz auf diesen jungen Mann sein, der mit soviel Feingefühl seine Umwelt betrachtet.

Nicola Zoller, Redaktionsleiterin

## BEFRISTETES ASYLZENTRUM RIETHÜSLI WENN DIE SOLIDARITÄTS- WELLE FAST ÜBERSCHWAPPT

Zwischen August 2015 und Februar 2016 lebten im befristeten Asylzentrum Riethüsli 180 Asylsuchende. Sie wurden im Riethüsli wohlwollend empfangen. Wo leben die Asylsuchenden aus dem Riethüsli nach der Schliessung? Und wieso können Hilfsangebote der Bevölkerung auch eine Kehrseite haben?

*Tim Wirth*

**An einem Novemberabend** unter der Woche im Palace. Die Aktion Zunder organisiert eine Podiumsdiskussion zum Thema «Asylzentrum Riethüsli – wie weiter?». Das Kulturlokal ist bis auf den letzten Platz gefüllt; auf dem Balkon und im hinteren Bereich stehen sogar Leute. Es reden zwei Asylsuchende vom Riethüsli, danach Vertreter von der «Heks», «Amnesty International» und der «Woz». Viele bekannte Gesichter aus dem Quartier sind zu erkennen. Verschiedener politischen Einstellungen und Weltansichten zum Trotz, eines ist für alle klar: Die Asylsuchenden sind im Riethüsli willkommen.

**Viele Angebote nur wegen sozialem Engagement möglich.** Da der Staat nicht alles regelt, bestehen Chancen für gesellschaftliches Engagement, sagt eine Diskussionsteilnehmerin. Diese Chancen werden im Riethüsli rege genutzt. Das Asylzentrum Riethüsli entsteht in einer Zeit, in der die Aktualität des Themas Flucht gross ist. Die Medien werden im Herbst 2015 von Bildern mit leidenden Flüchtlingen dominiert. Vielleicht aber nicht nur darum erfährt das Asylzentrum im Riethüsli von Anfang an Solidarität und Wärme aus der Bevölkerung. «Ich arbeite seit 25 Jahren im Asylwesen. So eine Situation habe ich noch nie erlebt», sagt Urs Weber, Leiter Asylabteilung und Asylkoordinator des Kantons St.Gallen. Kleiderspenden, Sportangebote, Deutschunterricht und Exkursionen sind im Riethüsli nur aufgrund des sozialen Engagements möglich.

**Keine negativen Vorkommnisse.** «Ich hatte im voraus gewisse Bedenken. Diese wegen Erfahrungen, die andere Gemeinden mit Asylzentren gemacht haben», sagt Quartierpolizist Christian Kleger. Es habe jedoch keine Probleme gegeben. Die Asylsuchenden seien sehr anständig gewesen und im Quartier habe man gar nicht gespürt, dass so viele da sind. «Im Nachhinein wäre ich noch liberaler gewesen», sagt Kleger. In einem ähnlichen Ton spricht der Rektor der Gewerbeschule, Lukas Reichle: «Keine Beschwerden, keine Konflikte, keine Regelüberschreitung.» Trotz anfänglicher Bedenken sei alles problemlos abgelaufen. Mehr noch: Die Schule könne sich – wenn das Bedürfnis da ist – gut vorstellen, irgendwann wieder ein Asylzentrum im Riethüsli zu haben.

**Immer noch ein Zimmer voller Kleider.** «Ich war erstaunt dass die Solidarität über all die Monate aufrecht erhalten blieb», sagt Andreas



Foto: Benjamin Schlegel



Fotos: Tim Wirth

Bolli, Leiter des Asylzentrums Riethüsli. Die Hilfsangebote der Bevölkerung seien für das Zentrum sehr bereichernd gewesen, doch in ihrer Vielfalt an der oberen Grenze. Im Riethüsli kamen nach einem Aufruf aus der Bevölkerung lastwagenweise Kleider an. Noch heute gibt es ein ganzes Zimmer voll mit Kleidern, welche noch niemand sortieren konnte. Viele Kleider wurden an die Elfenbeinküste oder nach Rumänien geschickt, da sie im Riethüsli schlichtwegs nicht gebraucht werden. «Die Aktion an sich ist super», sagt Bolli. Der logistische Aufwand der damit ausgelöst wird, darüber seien sich manche Leute gar nicht bewusst. Und nur weil mehr Kleider kommen, könne das Asylzentrum nicht mehr Leute einstellen.

**Eine falsche Erwartungshaltung.** Auch Urs Weber ist begeistert von den Aktionen der Bevölkerung, zeigt aber auch die Kehrseite auf: «Durch die vielen Angebote geben wir den Asylsuchenden eine falsche Erwartungshaltung», sagt er. So haben an Weihnachten alle Asylsuchenden Migros-Gutscheine von mehreren Spendern geschenkt bekommen. Am nächsten Tag sei ein Asylsuchender gekommen und fragte bei der Leitung, ob er nochmals einen haben könnte. Es habe sogar Asylsuchende gegeben, die von den Gemeinden ins Riethüsli zurückgekommen seien, weil es ihnen dort viel besser ging.

**Profilieren oder helfen?** Ein weiteres Problem war laut Bolli, das die Bewohner von all den Angeboten überfordert waren. An Weihnachten hätten sie an vier Orten gleichzeitig guetzeln können. Und als in der B-Post St. Georgen Freiwillige einen Brunch organisierten, bei dem sich im voraus 25 Bewohner angemeldet haben, ist niemand erschienen. Es scheint, das Angebot an Aktivitäten sei zu gross gewesen. Auch weitere Grenzen sind schmal. So zum Beispiel zwischen Profilierung und Hilfe. Ist es legi-

tim, dass ein Restaurant zum Spenden aufruft? Es ist eine berechnete Frage, die sich jeder stellen kann. Eines ist aber klar: Das Leben der Asylsuchenden im Riethüsli wurde durch das soziale Engagement bereichert. Und umgekehrt das Leben des Quartiers Riethüsli durch die Asylsuchenden.

---

**Aktivitäten die durch soziales Engagement der Bevölkerung ermöglicht wurden. Durch Privatpersonen, Verein und Organisationen. Eine Liste, die nicht abschliessend ist:**

- Gespendete Kleider, Erstellung eines Kleiderladens, Helfen beim Sortieren
  - Deutschunterricht von freiwilligen Lehrkräften, Übersetzungen
  - Sport: Fussballspielen, Plauschturnier, Sportnachmittag auf dem Tennisplatz, Teraband Training, Tanzen für Frauen, Minigolf, Ringen, Spinning, Skate Contest, Schlittschuhlaufen, Badminton, Unihockey, Crossfit
  - Kulinarisches: Kinderkaffee, Brunch, gemeinsames Kochen
  - Exkursionen: Stadtführung, Wanderung zu den drei Weihern, Sinfonieorchester in der Tonhalle, Konzerte mit Asylsuchenden als DJs, Einladung ins Palace, weihnächtliche Kinobesuche, Theaterbesuche, Besuch der Feuerwehr, Theaterbesuch, Blasmusik-Konzert, FCSG-Match, Besuch Eishockey-Spiel
  - Kunst/Spiele: Musikunterricht, Malen, Kaligraphie, Seifenherstellung, Yoga, Frauentalk, Uno spielen, Schmuck herstellen, Keramik Atelier, Zeichnungskurs, Jassen, Singen, Guetli backen, Stricken, Nähen, Massage
  - Seelsorge
-

**Weisch, wo da isch?**

**Frage:**

Wo wurden bis 1945 in unserem Quartier Lederjacken und Mäntel für die deutsche Luftwaffe mit Hakenkreuzen hergestellt?

**Frage:**

Wo im Quartier arbeitete 1937 der Freiwillige Arbeitsdienst? Aus Dankbarkeit wurde dort eine Gedenktafel angebracht.

**Ist die Antwort ganz einfach? Oder doch nicht?  
Die Antworten finden Sie irgendwo in dieser Ausgabe.**



**Bei Herold Taxi weiss jeder, mit wem er fährt...**

**Herold Taxi 2222 777**



**PRO SENECTUTE  
STADT ST. GALLEN**

**TATKRÄFTIGE HILFE UND BETREUUNG  
BEI IHNEN ZUHAUSE**

Pro Senectute ist eine Fachorganisation für das Alter. Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder auch nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sein.

**Haushilfe**  
Hier geht es um allgemeine Haushaltarbeiten wie Wochenkehr, Wäsche, Einkaufen, Kochen sowie Betreuungsaufgaben zur Entlastung von Angehörigen. Auch sporadische schwere Hausarbeit wie Fensterreinigung oder Frühlingsputz nehmen wir Ihnen gerne ab.

**Mahlzeitendienst**  
Die täglich frisch gekochten Mahlzeiten werden warm ins Haus gebracht.

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch zuhause klären wir den individuellen Auftrag.  
Pro Senectute, Birgit Janka, Leiterin Hilfe und Betreuung, Telefon 071 227 60 14

*Ihr Beitrag für sanfte Mobilität  
www.vcs-sgdp.ch*

**34. Veloflohmarkt 2016**  
**Samstag, 23. April**

**Veloannahme**  
Direktannahme:  
Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr  
Waaghaushalle St. Gallen

**Veloverkauf**  
SAMSTAG 9.00 BIS 12.30 UHR  
WAAGHAUSHALLE ST. GALLEN

**Veloabholservice**  
NUR IN DER STADT ST. GALLEN  
Fr. 5.00/VELO  
(FÜR VCS-MITGLIEDER GRATIS)  
TELEFONISCHE ANMELDUNG:  
10.-21. APRIL (FREIWEILIG 9.30-11.30UHR)  
TEL. 071 222 26 32

IM VELO RICH. IM VERKAUFSEKSTÖS MUSS AM SAMSTAG BIS 12.30 UHR ABGEGOLT WERDEN!  
MEHR UNTER WWW.VCS-SGDP.CH

Für Mensch und Umwelt 

OSTERBÜHLE ST. GALLER  
ROBACHERSTRASSE 21 - 9004 ST. GALLER

**Erstvermietung ab 1. Mai 2016**

An der **Altmanstrasse 18 in 9012 St. Gallen** entstehen

Moderne 2- bis 3- Zimmer Wohnungen für Singles und Paare

2 Zimmer Wohnungen ab CHF 1'070.00 inkl.  
2 Zimmer Attika Wohnungen ab CHF 1'650.00 inkl.  
3 Zimmer Wohnungen ab CHF 1'670.00 inkl.

**COORDINATOR  
VERWALTUNGS - AG**

8400 Winterthur, Merkurstrasse 25, Tel. 052 213 07 66, Fax 052 213 07 67, mail: info@coag.ch

## INTERVIEW MIT ANDREAS BOLLI ASYLZENTRUM WIEDER GESCHLOSSEN - WAS NUN?

Fragen an Andreas Bolli, Leiter Asylzentrum Riethüsli und Urs Weber, Leiter Asylabteilung und Asylkoordinator des Kantons St.Gallen.

*Tim Wirth*

### **Wie viele Asylsuchende haben zwischen August und Februar im Asylzentrum Riethüsli gewohnt?**

Während der ganzen Zeit sind knapp 180 Asylsuchende angekommen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug zwei bis drei Monate, maximal hundert Asylsuchende waren gleichzeitig da. Der Grossteil der Asylsuchenden ist auf die Gemeinden verteilt worden, andere wurden in das Land zurückgeschickt, wo sie das erste Asylgesuch stellten. Einzelne sind freiwillig in ihre Heimat zurückgegangen.

### **Welche Nationalitäten hatten die meisten Asylsuchenden, welche im Riethüsli gelebt haben?**

Am Anfang waren es viele Eritreer. Zum Schluss vor allem Syrer, Afghanen und Iraker.

### **Wo kommen die Asylsuchenden vom Riethüsli nach der Schliessung des Zentrums hin?**

Es ist das Ziel alle Asylsuchenden auf die Gemeinden zu verteilen. Der Kanton St.Gallen nimmt nach dem Verteilschlüssel des Bundes 5,4 Prozent aller Asylsuchenden auf. Der Kanton organisiert danach Kollektivunterkünfte, bevor die Asylsuchenden von der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten den Gemeinden zugeteilt werden.

### **Wie werden die fehlenden 100 Plätze kompensiert?**

Der Kanton ist auf der Suche nach neuen Unterkünften. Es braucht einen Ersatz da die bestehenden Zentren momentan schon zwischen 120 und 130 Prozent ausgelastet sind. Noch immer erreichen jede Woche 50 bis 100 Asylsuchende den Kanton St.Gallen.

### **Wieso schliesst das Asylzentrum Riethüsli, obwohl es so gut von der Bevölkerung angenommen wurde?**

Das Asylzentrum Riethüsli war ein guter Standort. Die Nähe zur Stadt, das Essen von der Gewerbeschule und die Solidarität der Quartierbewohner waren



*Foto: Benjamin Schlegel*

ideal. Der Kanton St.Gallen will seine Versprechen aber einhalten, es war von Anfang klar, dass das Asylzentrum nur befristet ist. Eine Salami-Taktik bringt nichts. Trotz der grossen Solidarität gibt es auch immer Leute, die gegen ein Asylzentrum in ihrer Nähe sind. Zudem wollen wir die Asylzentren fair im ganzen Kanton verteilen.

### **Was geschieht mit den Gebäuden, die als Asylzentrum genutzt wurden?**

Die Zivilschutzanlage unter der Gewerbeschule wird – wie vorher – wieder zu einer Verhaftstrasse, also einer grossen Zelle für viele Insassen, welche bei besonderen Ereignissen in der Stadt zum Einsatz kommt. Das Haus mit den Aufenthaltsräumen an der Riethüslistrasse hat die Stadt gekauft. Dort ist noch nicht klar, was geschieht.

### **Könnte es in der Zukunft wieder einmal ein Asylzentrum im Riethüsli geben?**

Ja, das ist aufgrund der positiven Erfahrungen sogar sehr gut möglich.

## ROBERT NATAU AUTORENNFAHRER

Seit einem Jahr fährt Robert Natau Tourwagen-Rennen und konnte bisher einige gute Erfolge verbuchen. Dieses Jahr wird er mit seinem Chevrolet Cruz am Eurocup teilnehmen.

*Thomas Christen*

**Wie es begann.** Robert Natau – Autorennfahrer? Schon lange faszinierten ihn die Technik, Geschwindigkeit und Grenzen von Autos. Doch erst durch einen Schaltvorgang seiner Frau, der einiges an Effizienz vermissen liess, hatte er den Geistesblitz, Rennfahrer werden zu wollen. Der Quereinsteiger, ohne das übliche Go-Kart Vorleben, versuchte sich an einer Fahrersichtung des ADAC von Pfister Racing in Deutschland zu empfehlen – was leider

misslang – vorerst. Der heute 33 jährige Natau, ein Computerfachmann, schaffte sich vor gut einem Jahr eine 3-D-Brille, eine Konsole mit Lenkrad und Schalthebel an, verknüpft alles mit seinem Computer und schlug sich mit virtuellem Training die Nächte um die Ohren. «Koordination, Handhabung und Ausdauer können so im Wohnzimmer effizient trainiert werden. Vor allem das richtige Bremsen und Schalten musste ich zuerst lernen», erklärt er.

Dank seinem Willen und dem unermüdlichen Heimsimulation-Training schaffte er schliesslich den Einstieg in sein erstes Rennen und seine erste Saison für den 90 PS-Dacia Logan Cup – den er gleich in seiner ersten Saison auf Rang drei abschloss.

2016 hat Natau grosse Pläne. Er wird im Chevrolet Cruze Eurocup (150 PS) starten und will seine erlangten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Irgendwann, so Nataus Traum, möchte er ETCC- und Langstreckenrennen fahren. Robert Natau – Autorennfahrer!

**Das Rennen.** «Körperlich fit muss man sein!» erzählt Natau weiter. «Während dem Rennen, das 30 Minuten dauert, ist man voll konzentriert, muss viel Ausdauer besitzen und dabei trotz Dauerstress einen tiefen Puls haben. Regelmässig körperliches Training ist also unabdingbar. Dazu kommt das Gefühl für sein Auto, die Technik.» Räumliches Vorstellungsvermögen und Koordination runden die Qualitäten eines Rennfahrers ab. Die Rennfahrzeuge werden von den Teams zur Verfügung gestellt. Da jedes Auto dem gleichen Reglement untersteht, bietet es für alle Teilnehmer gleiche Chancen, was überaus fair und spannend für den Rennverlauf ist. Fahrtechnik ist damit wichtiger als PS.

**Finanzierung.** Autorennsport ist auch teuer, wenn es nicht um Formel 1 geht und braucht Sponsoring. Schwierig in einem Land, wo Rundrennstrecken verboten und das breite Interesse eher bescheiden sind. Um die aktuelle Saison zu finanzieren







sucht er Motorsportfreunde, die ihn unterstützen, als Werbeträger nutzen oder von VIP-Tickets profitieren wollen.

Haben Sie schon mal von einer Renntaxifahrt gehört? Fahren Sie ein Training im Wagen mit und erleben Sie hautnah die Fliehkraft-Adrenalinschwankungen bei Anfahrten, um Kurven, Beschleunigungen und Schaltmanövern. Zum Beispiel am 1. August 2016 bei einem Testtag am Salzburg-Ring. Robert Natau bietet auch Fanpakete an. Darin finden Sie ein T-Shirt, eine Fahrt im Simulator und eine Autogrammkarte. Zudem können Sie eine Renntaxifahrt gewinnen. Melden Sie sich bei Interesse bei ihm (Kontaktdaten im Kasten), er wird sich freuen.

**Riethüsli.** Robert Natau wohnt mit seiner Frau seit drei Jahren im Quartier und fühlt sich sehr wohl im «Nest». Vor allem schätzt er die Umgebung, das Naherholungsbiet und die zentrale Lage. Seinen Arbeitsweg nimmt er darum mit ÖV oder dem Fahrrad unter die Räder. Sowieso ist er ein gemächlicher Verkehrsteilnehmer. Sein Fazit: «Die Strasse ist keine Rennstrecke». Darum stört ihn auch das grosse Ver-

kehrsaufkommen an der Teufenerstrasse. Weiter ist er froh, dass die Bäckerei Schwyter das Postloch schloss. Gründe um zu bleiben. Und wer weiss, vielleicht ist Natau nach den Cecchinato-Brüdern und Margot Benz der nächste Überflieger aus dem Quartier?

---

#### **Kontakt und Sponsoring:**

Robert Natau

[www.robertnatau.ch](http://www.robertnatau.ch)

[kontakt@robertnatau.ch](mailto:kontakt@robertnatau.ch)

Newsletter bestellen: <http://eepurl.com/bDWtf9>

Fanpaket bestellen: [robertnatau.ch/fanpaket](http://robertnatau.ch/fanpaket)

---

## LÄDEN UND BETRIEBE FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF, TEIL 1

# EINKAUFEN IM QUARTIER – FRÜHER UND HEUTE

Es war einmal ... Der Aufschrei im Quartier war gross, als 2013 die letzte Beiz, 2014 der letzte Quartierladen geschlossen wurden. In der Quartierzeitschrift 2/2014 wurde vom verschwundenen Einkaufsparadies Riethüsli berichtet und im Editorial eine Entwicklung zum kalten Wohnquartier befürchtet.



Ein Lädeli in der Zwischenkriegszeit: Konrad Künzler führte ein Obst- und Delikatessen-Laden, Im Grund 6 (Haus rechts) im ersten Stock

Foto Noldi Dutteiler

Fredi Hächler

**Wer in der Vergangenheit stöbert** findet im Quartier gegen 90 ehemalige Läden und in Akten und Adressbüchern können ungefähr 20 Milchmänner nachgewiesen werden. In der dreiteiligen Serie – die mit dieser Ausgabe startet – soll die Geschichte unserer Läden, Betriebe und Wirtshäuser nachgezeichnet werden, die nachweisbar 1766 begann: In einer äbtischen Rechnung wird erstmals der Sandsteinbruch in der Watt (gegenüber der Wattstrasse 2) erwähnt, 1822 folgte mit dem Grossen Riethüsli das erste Wirtshaus und ab 1884 konnte man im Colonialwaren-Laden an der Teufener Strasse 99 einkaufen. Eine erstaunliche Vielfalt an Geschäften folgte.

**Und heute?** Rund 180 grössere und kleinere gewerbliche Betriebe wurden im Verlauf der Zeit bekannt, neben den bereits erwähnten Läden. Aber «Non-Food»-Betriebe gibt es immer noch zuhauf im Quartier, hier eine Auswahl: Die renommierte Projektagentur Alltag GmbH, Teufener Strasse 95, K&L Architekten AG, Obere Berneggstrasse 66, die Gärtnerei Schnittstell, Solitüdenstrasse 2 oder Elek-

tro Kundert AG, Teufener Strasse 138. Sie können sich aber auch an mehreren Orten die Haare schneiden, beim Auto den Benzintank auffüllen oder es zur Reparatur bringen, den Computer auf Viren überprüfen oder sich in einem der verschiedenen Massagesalons auf mehrere Arten verwöhnen lassen. Aber die Leim-, Zigarren-, Riri- und Joghurtfabrik sind für immer verschwunden. Darüber mehr im 2. Teil dieser Geschichte (Ausgabe Juli 2016) und über die ehemaligen Standorte der 38 Quartierbeizen lesen Sie dann im 3. Teil (Ausgabe November 2016).

**90 und mehr Läden.** Man muss heute also für den täglichen Bedarf ausserhalb des Quartiers einkaufen gehen. Wenden wir uns deshalb nochmals der Vergangenheit zu und werfen einen Blick in die gute(?) alte Zeit. Bis in die 60er-Jahre umfasste unser Quartier rund 2000 Einwohner (2015: 4400). War das Riethüsli damals ein Einkaufsparadies? Viele der über 90 Verkaufslöcher waren kleine Tante-Emma-Läden im Nebenerwerb und existierten nur wenige Jahre, andere dagegen waren Familienbetriebe

über mehrere Jahrzehnte. Aber die Auswahl war doch erstaunlich. So gab es zum Beispiel in der Zeit von 1925 bis 1975 an der Solitüdenstrasse fünf Lebensmitteläden, darunter ein USEGO (1963 bis 1975) und den Lebensmittelverein St.Gallen (1954 bis 1956).

**Aber nicht nur in den Läden** konnten sich die Riethüslerinnen und Riethüsler täglich mit Lebensmittel eindecken. Ältere unter ihnen können sich vielleicht noch an die folgenden Möglichkeiten erinnern. Da zogen ab den 40er-Jahren gleich zwei Gemüse- und Fruchthändler – beide hatten auch einen Colonialwaren-Laden – mit Ross und Wagen durch das Quartier: Attilo Bartolin und Anton Blum. Ebenfalls hatten früher die drei Kioske an der Teufener Strasse (bei der Nr. 68, 126 und 144) Früchte und Gemüse im Angebot. Heute existiert nur noch der Mittlere. Bis 1997 kurvte zum Ärger der noch existierenden Läden der Migros-Verkaufswagen durch unser Quartier. Und dann gab es noch die Milchmänner mit ihrem Angebot.

**Die Milchmänner des Quartiers.** Von den 20 heute noch bekannten Milchmännern waren viele hauptberuflich Bauer. Meistens waren sie also nur «Nebenerwerbs-Milchler», die zwei bis drei Stra-



Peter Pfister,  
der letzte Milchmann.  
Foto Benjamin Schlegel

ssenzüge bedienten. Wer durfte überhaupt wo Milch austragen? Die Rayons waren in der Stadt sehr umkämpft. Sie wurden darum durch den städtischen Milchverband zugeteilt. Für zusätzliche Strassen musste eine beträchtliche Gebühr entrichtet werden. Der erste bekannt gewordene Milchmann war A. Höhener an der Teufener Strasse 129a im Jahre 1895. Im Quartier bekannt war damals der Milchmann Hermann Christen mit seinem Milchladen (bis 1965), aus dem später dann Christen-Lebensmittel hervorging.

**Wohl der bekannteste Milchmann** war Peter Pfister. Der Grossvater von Peter bewirtschaftete an der Oberhofstettenstrasse 40 einen Bauernhof, den sein Sohn Josef erbt. Der jüngere Sohn Otto baute an der Oberhofstettenstrasse 8 ein neues Haus und übte nun den Beruf des Milchmannes aus. Dazu hielt er Schweine, Kaninchen und Schafe, so, wie wir es vom seinem Sohn Peter kennen. Peter Pfister ging zusammen mit seinem Vater Otto dem Beruf des Milchmannes nach, von 1989 an alleine. 2009 pensionierte er sich als Milchmann selber, hielt aber weiter seine Tiere an der Oberhofstettenstrasse 8. Vis-à-vis an der Guggenstrasse 3 baute er sich zusammen mit seiner Frau Helga ein neues Haus und einen neuen Schafsstall. So ganz kann Peter Pfister das «Milchlen» nicht lassen. Noch immer sammelt er mit seinem Auto die Milch bei den Bauern ein und sichert so den Transport in die Milchzentrale.

**Nur noch älteren Personen** im Quartier haben Erinnerungen an die unermüdlichen Milchmänner, die bei Sonne, Regen und Schnee Milch, Eier, Käse, Butter oder Brot nach Wunsch ins Haus lieferten. Sie haben noch das Schäppern der Milchkesseli beim Ausmessen im Ohr. Die Tradition des täglichen Milchaustragens ist verschwunden – eine Quartierinstitution weniger.



Das Milchbüchli, Milchprodukte  
Hermann Christen, vor 1965.

## DURCHMESSERLINIE APPENZELLER BAHN UNÜBERSEHBARER START

Das Bundesamt für Verkehr erteilte im November 2015 die Plangenehmigung für die drei Hauptprojekte der Durchmesserlinie der Appenzeller Bahnen (AB): AB-Bahnhof St.Gallen, Ruckhaldetunnel, Bahn-Haltestelle Riethüsli.

*Hansueli Bützberger*

Dies war der Startschuss für die Umsetzung von einigen Verbesserungen, die ganz im Nutzen des Reisenden stehen sollen:

- Für den Pendlerverkehr auf den Fahrten zwischen den Wohnorten im Appenzellerland und dem Hauptzentrum St.Gallen sowie den regionalen Zentren Gossau und Herisau sowie für den dortigen Umstieg auf den Bahnfernverkehr
- Für den Freizeitverkehr zur Erschliessung des Alpsteingebietes.

Im Riethüsli-Magazin vom November 2015 informierten wir über das Projekt der Durchmesserlinie AB. In dieser Ausgabe wird nun über die gemeinsame Orientierungsversammlung der AB für die Quartiervereine Riethüsli und Tschudiwies-Centrum zu den einzelnen Bauvorhaben informiert, sowie über die zeitlichen Abläufe und über die Auswirkungen auf das Quartier.

**Durchmesserlinie AB und den Nutzen für Reisende:** Durch eine umfassende Erneuerung soll der Nutzen für Reisende in folgenden Punkten wesentlich verbessert werden:

- Viertelstundentakt Teufen – St.Gallen – Trogen während den Spitzenzeiten am Morgen, Mittag und Abend
- umsteigefreie Weiterfahrt von Teufen im Bahnhof St.Gallen ins Zentrum der Innenstadt St.Gallen
- Schnellzüge zwischen Appenzell und St.Gallen
- Anschlüsse im Hauptbahnhof St.Gallen an die S-Bahn und den Fernverkehr
- Fahrzeitverkürzungen
- Niederflurzüge mit ebenerdigen Ein- und Ausstiegen
- Komfortverbesserung der Züge durch hohe Lauf-ruhe und Klimatisierung

**Erneuerungen in zwei Etappen.** In einer ersten Etappe (2016 bis Ende 2018 und damit auf den Fahrplan 2019) werden folgende Arbeiten in

Bezug auf Bauwerke erstellt oder angepasst:

- AB-Bahnhof St.Gallen
- Neubaustrecke mit Tunnel Ruckhalde
- neue Haltestelle Riethüsli
- Anpassungen bei den Haltestellen des gesamten Bahnnetzes: Perron-Erhöhung, Verlängerung Perron-Kanten
- Kreuzungsstelle Liebegg
- Doppelspur Lustmühle
- Zugssicherungsanlagen erneuern
- Stadtbahn-Züge vom Typ Tango bei der Stadler Altrhein AG beschaffen
- Bahnpersonal ausbilden.

Die grosse Herausforderung besteht in der zielgenauen Fertigstellung der sehr unterschiedlichen Massnahmenpakete auf den Tag des Fahrplanbeginns 2019, dem Startpunkt des praktisch gänzlich erneuerten Bahnbetriebes.

**In einem zweiten Schritt (2019 bis 2021)** und damit auf den Fahrplan 2022 werden vorbehaltlich der entsprechenden Genehmigungsbeschlüsse weitere Bauwerke in Betrieb genommen:

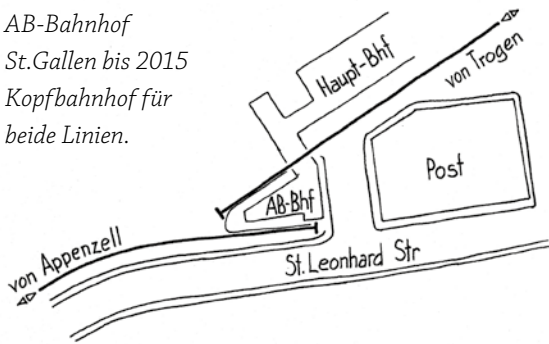
- Durchfahrt Güterbahnhofareal mit Kreuzungsstelle neben SBB-Gleise verlegen, neue Haltestelle Güterbahnhof bauen
- Bahnhof Teufen ausbauen
- Kreuzungsstelle zwischen Bühler und Gais neu bauen

**Bauarbeiten in vollem Gang.** Im Folgenden konzentrieren wir uns auf die bereits angefangenen und unmittelbar bevorstehenden Bauarbeiten innerhalb und im näheren Bereich unseres Quartiers:

- Umbau AB-Kopfbahnhofes zum AB-Durchgangsbahnhof
- Vorarbeiten für Ruckhaldetunnel mit vorübergehenden verkehrlichen Veränderungen.

**AB-Bahnhof St.Gallen.** Vom Kopfbahnhof zum Durchgangsbahnhof – bis 2015 Kopfbahnhof

AB-Bahnhof  
St.Gallen bis 2015  
Kopfbahnhof für  
beide Linien.



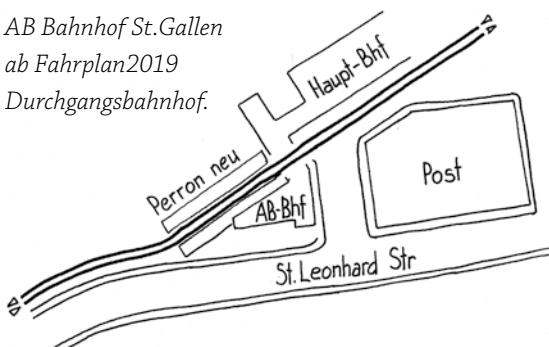
für beide Linienäste Appenzell – St.Gallen und Trogen – St.Gallen. Der AB-Bahnhof St.Gallen wurde bisher von Appenzell her im Süden von Trogen her im Norden des Bahnhofgebäudes angefahren, die Gleise endeten dort, der AB-Bahnhof war damit bisher ein Kopfbahnhof.

**Der Kopfbahnhof bleibt trotz neuer durchgehender Gleise bis Ende 2018.** Derzeit werden die beiden Enden der Linienäste nördlich des Bahnhofgebäudes zusammen geschlossen und zudem neu zweigleisig ausgebaut. Beidseits entstehen Perrons für die beiden Fahrtrichtungen, diese sind gebaut bis Ende 2016. Diese und aller übrigen Perrons der Durchmesserlinie werden erhöht. Sie erlauben ebenerdigen Einstieg mit einem jeweils nur fünf Zentimeter breiten Schlitz zwischen Perronkante und gleich hohem Wagenboden. Ab dem Fahrplan 2017 verkehren die Züge auf den neuen Gleisen des AB-Bahnhofes St. Gallen.

Allerdings können Züge für weitere zwei Jahre wegen der unterschiedlichen Stromsysteme auf den beiden Linienästen der ehemaligen SGA nach Appenzell und der ehemaligen TB nach Trogen noch nicht durchfahren können, durchfahrende Bahnpassagiere müssen dort umsteigen.

**Durchgangsbahnhof ab Ende 2018 / Beginn Fahrplan 2019.** Erst die auf den Fahrplan 2019 in Betrieb kommenden neuen Stadtbahnzüge vom Typ Tango werden für den Betrieb in beiden Stromsystemen ausgerüstet sein und damit im AB-Bahnhof St.Gallen durchfahren können.

AB Bahnhof St.Gallen  
ab Fahrplan 2019  
Durchgangsbahnhof.



*Anlässlich der Informationsveranstaltung der Appenzeller Bahnen wurde ausführlich über das Projekt orientiert.*

**Neubaustrecke Ruckhaldetunnel** (2016–2018). Die Zahnradstrecke Ruckhalde wird ersetzt durch den rund 700 Meter langen Ruckhaldetunnel ohne Zahnrad. Damit werden zwei entscheidende Voraussetzungen für die Realisierbarkeit des Projektes erfüllt:

1. Der Tunnel kann schneller befahren werden. Der erzielbare Zeitgewinn ermöglicht es, die gesamte Durchmesserlinie im Viertelstundentakt befahren zu können und dabei mit nur wenigen neuen Doppelspur-Kreuzungsstellen auszukommen. Ohne diesen Zeitgewinn wäre praktisch auf der ganzen Durchmesserlinie der Ausbau auf Doppelspur notwendig geworden, da so die Züge fast ausschliesslich zwischen den Haltestellen hätten kreuzen müssen. Ein Doppelspurausbau ist baulich und finanziell aber unverhältnismässig und wäre nicht denkbar gewesen.
2. Die letzte Zahnradstrecke auf der Durchmesserlinie verschwindet. Dies bringt technische Vereinfachungen und damit finanzielle Einsparungen sowohl bei der Fahrzeugbeschaffung als auch bei den Unterhalts- und Betriebskosten.

Vor Beginn des bergmännischen Tunnelvortriebs werden bei den beiden Portalen verschiedene Vorarbeiten ausgeführt:

**Vorarbeiten Tunnelportal Nord seit Dezember 2015.** Folgende Vorarbeiten sind teilweise bereits abgeschlossen und teilweise noch im Gang:

- Familiengärten abbauen
  - Humusschicht im gesamten Baubereich abtragen
  - Schutzgerüsts gegen das Berühren des Fahrdrabes der Bahn durch Baumaschinen erstellen
  - Baustellenzufahrt ab Oberstrasse zum Installationsplatz Ruckhalde und zum Tunnelportal Nord anlegen
  - Installationsplatzes Ruckhalde vorbereiten
  - Tunneleinschnitt Nord als Ausgangspunkt für den bergmännischen Tunnelvortrieb erstellen
- Der eigentliche Tunnelvortrieb beginnt hier im Juli 2016.

**Vorarbeiten Tunnelportal Süd Riethüsli seit Dezember 2015.** Hier sind nicht nur bautechnische Vorarbeiten sondern vorübergehend auch verkehrliche Veränderungen nötig:

**Grundwasserspiegelabsenkung ab Ende März 2016.** Der obere Teil des Tunnels im Bereich Riethüsli wird im Lockergestein und leider im Grundwasserbereich liegen. Der Vortrieb kann nur ausserhalb des Grundwassers erfolgen. Der Grundwasserspiegel muss also zuerst abgesenkt werden. Dies ist im Gange: Auffallende, blau eingepackte Wasserleitungen führen das im Riethüsli mit Filterbrunnen entnommene Grundwasser zu tiefer liegenden Einspeisepunkten in der Hochwacht, wo es wieder ins Erdreich gepumpt wird.

**Installationsplatz und Riethüslistrasse** als Einbahnstrasse mit Wegfahrt über den Bahnübergang ab 7. März 2016. Der Installationsplatz für den Tunnelvortrieb und den Bau der AB-Haltestelle Riethüsli wird auf dem Areal der Gewerblichen Berufsschule entlang der Riethüslistrasse zwischen der Demut- und der Wattstrasse erstellt. Wegen der beengten Situation kann die Riethüslistrasse nur noch als Einbahnstrasse von Norden nach Süden betrieben werden: Zufahrt von der Demutstrasse, Ausfahrt am südlichen Ende über eine während der Bauzeit wieder geöffnete Bahnüberfahrt über die AB-Geleise in die Teufener Strasse. Aus Sicherheitsgründen wegen der fehlenden Sicht nur noch rechtseinmündend in die Teufener Strasse. Ein Linksabbiegeverbot wird signalisiert. Die verkehrstechnische Änderung betrifft auch die Wattstrasse, deren Einmündung in die Riethüslistras-

se wird angepasst. Diese Veränderungen gelten ab 7. März 2016 bis zum Ende der Bauarbeiten.

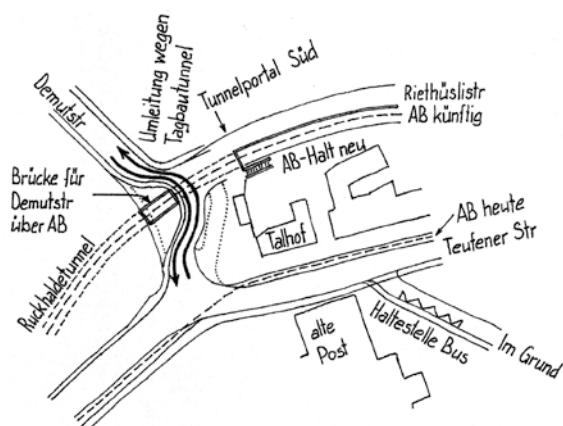
**Umleitung Demutstrasse 7. März bis Sommer 2017 für Tagbautunnel Süd 4. April 2016 bis Sommer 2017.**

Das künftige Südportal des Ruckhaldetunnels wird unmittelbar hinter der bisherigen Bus-Endhaltstelle der Linie 5 liegen. Am 4. April 2016 findet der offizielle Spatenstich der Arbeiten am Tagbautunnel bis zum nördlichen Rand der Demutstrasse statt, nachdem ab dem 14. März erste Erdarbeiten vorausgegangen sein werden.

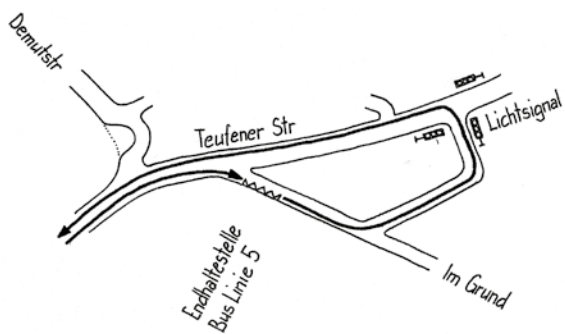
Die Demutstrasse muss während des Baus dieses Tagbautunnels in beiden Richtungen befahrbar bleiben, sie wird daher ab dem 7. März nach Süden verlegt und bis im Sommer 2017 über die Busendhaltestelle und die Einmündung Riethüslistrasse geführt. Unter der gesamten Breite der bisherigen Demutstrasse wird der Tunneleinschnitt ausgehoben, darüber eine Brückenplatte gebaut und die Demutstrasse anschliessend wieder zurückverlegt.

**Verlegen von Endhaltestelle und Wendeschleife VBSG-Linie 5 ab 7. März bis Dezember 2016.**

Die Umleitung Demutstrasse führt über die bisherige Busendhaltestelle und die Wendeschleife der Linie 5. Damit müssen die Busendhaltestelle und auch die Wendeschleife verlegt werden: Die Busendhaltestelle wird vor die ehemalige Post auf die Im Grund Strasse verlegt. Die Wendeschleife wird ab der neuen Endhaltestelle über die Schleife Im Grund bis zur Einmündung in die Teufener Strasse und von dort auf



Provisorische Umleitung Demutstrasse wegen Bau. Tagbautunnel von neuer AB haltestelle bis Nordrand Demutstrasse.



Provisorische Endhaltestelle mit Wendeschleife für Buslinie 5.

der Teufener Strasse Richtung Stadt führen. Bei der Einmündung wird der Verkehr auf der Teufener Strasse aus beiden Richtungen mit Lichtsignalen angehalten, der Bus kann so ungehindert in die Teufener Strasse einfahren, er wird also gleich bevorzugt behandelt wie bisher bei der Einmündung Demutstrasse in die Teufener Strasse.

**Vorarbeiten für die neue AB-Haltestelle Riethüsli.**

Gleichzeitig mit den Arbeiten am Tagbautunnel erfolgen die Bodenarbeiten für die neue AB-Haltestelle. Diese liegt südlich des künftigen Tunnelportals hinter dem Restaurant Talhof entlang der Riethüsli-Strasse und durch eine Stützmauer von dieser getrennt. Der Bau des Haltestellenperrons wird anfangs 2018 erfolgen.

**Tunnelvortrieb ab Juli 2016 im Norden, ab Januar 2017 im Süden.** Im Juli 2016 beginnt beim Nordportal der bergmännische Vortrieb unmittelbar nach Abschluss der Vorarbeiten. Der dortige Molassefels erfordert Sprengvortrieb: Löcher werden in den Fels gebohrt, mit Sprengstoff gefüllt und zur Detonation

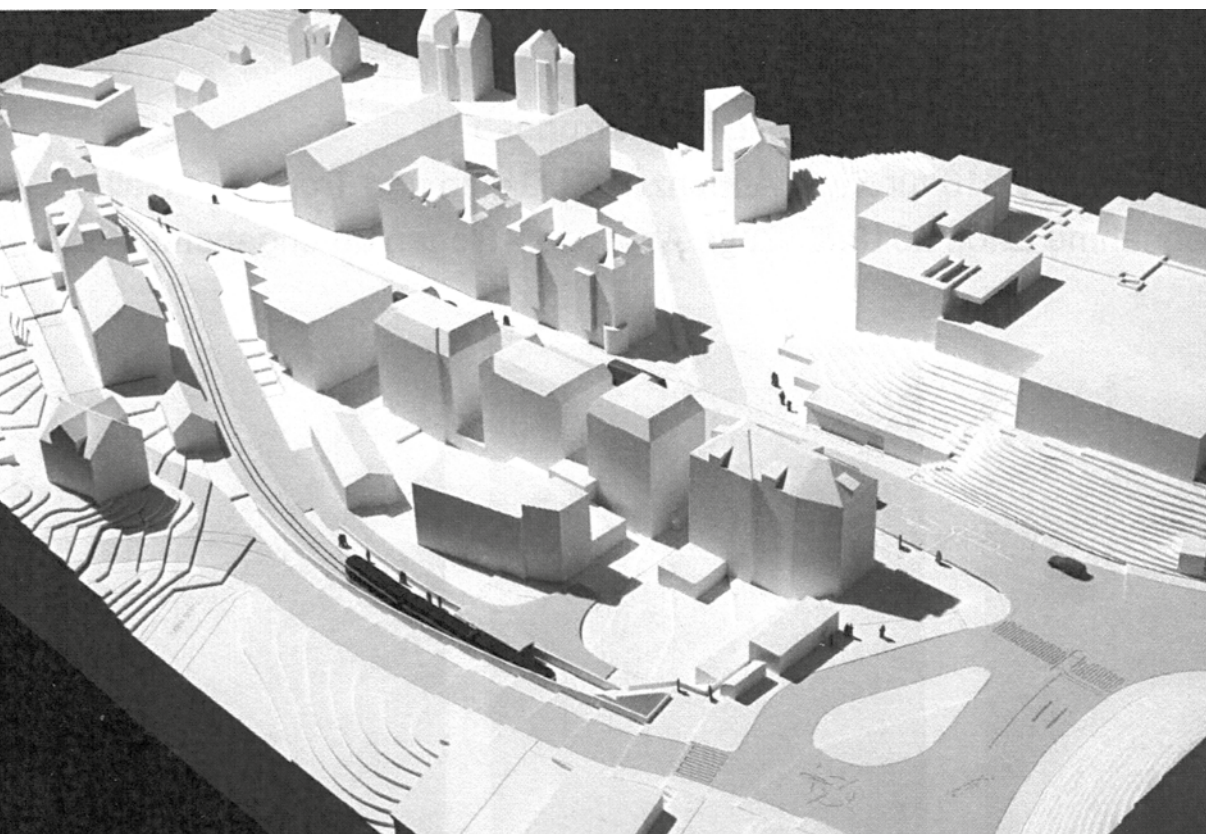
gebracht. Die Sprengungen erfolgen an Werktagen tagsüber, meist am Morgen. Die Erschütterungen sind gering, vergleichbar mit denen, die ein vorbeifahrender Zuges der AB verursacht.

Im Januar 2017 beginnt beim Südportal Riethüsli der Tunnelvortrieb, dort in Lockergestein, damit ohne Sprengungen. Im Sommer 2017 erfolgt voraussichtlich der Durchschlag des Ruckhaldetunnels.

**Die Direktion der AB** wird an der kommenden Hauptversammlung des Quartiervereins Riethüsli am 28. April 2016 über den dann aktuellen Stand sowie den Ablauf der darauf folgenden Bauarbeiten informieren. Mehr zu lesen gibt es im nächsten Riethüsli-Magazin (Juli 2016).

**Weitere Informationen:**

Weitere Informationen. Die AB betreiben während dem Bau der Durchmesserlinie eine Informationsstelle für Fragen aus der Öffentlichkeit: [kundenfeedback@appenzellerbahnen.ch](mailto:kundenfeedback@appenzellerbahnen.ch)



Portal Ruckhaldetunnel mit neuer AB Haltestelle Riethüsli.

## BERICHT AUS DEM WALD **UNTERWEGS MIT DEM REVIERFÖRSTER**

Harry Salomon berichtet über ein spezielles Interview. Es ist Anfang Februar, ich stehe auf dem Parkplatz des Restaurants Falkenburg und lausche dem unüberhörbaren Geknatter der Motorsägen im Wald.

**Bis zum vereinbarten Termin** mit dem Revierförster des Forstreviers St. Gallen, Patrik Hollenstein dauert es noch ein paar Minuten und so habe ich noch Zeit, mich ein wenig umzuschauen. Der klar abgegrenzte Waldrand vor strahlend blauem Ich-weiss-nicht-was-ich-will-Winter-Himmel, Spaziergänger mit oder ohne Hund, stehende und liegende Bäume. Der Wald ist nahe und er soll mein Thema für diesen Artikel sein. Dass ich mich hier eigentlich auf quartiersfremdem Boden befinde möge man mir verzeihen, aber immerhin liegt etwa die Hälfte des Berneggwaldes auf dem Boden «unseres» Quartiers und die Verhältnisse im Menzlenwald sind denen im Berneggwald durchaus sehr ähnlich.

**Und nun ist es auch schon Zeit**, pünktlich auf die Minute darf ich Patrik Hollenstein die Hand schütteln. Seit dem 1. März 2012 ist er einer

der beiden Revierförster der Waldregion 1 im Forstrevier St.Gallen. Diese Aufzählung lässt schon erahnen, dass sich da eine grosse, den meisten von uns unbekannt Organisation hinter den Bäumen versteckt. Ich versuche an dieser Stelle kurz zusammenzufassen: Das bewaldete Gebiet des Kantons St.Gallen ist in fünf Waldregionen unterteilt, diese wiederum bestehen aus mehreren Forstrevieren. Die Wälder unseres Quartieres stehen im Forstrevier «St. Gallen» der Waldregion 1, ebenfalls mit Namen «St. Gallen». Für unser Forstrevier sind die Revierförster Walter Bicker und Patrik Hollenstein zuständig. Wer es noch genauer wissen will, findet sehr viele Informationen auf dem Internet unter [www.wald.sg.ch](http://www.wald.sg.ch). Vor dem Betreten des Waldes möchte ich einen wichtigen Punkt beleuchten, den Waldbesitz. Jeder Wald gehört jemandem. Der Wald ist kein Allgemeingut, man darf dort nicht machen was man will. Das her-







umliegende Holz, die Bäume, die Sträucher, die Wege, die Holzbeigen, alles gehört jemandem. Ich bin froh um diesen Hinweis, denn so wirklich bewusst war mir das bis hier auch nicht.

**Zusammen mit Patrik Hollenstein** mache ich mich auf den Weg in den Berneggwald, wo zurzeit Holz geschlagen und abtransportiert wird. Das mit dem Abtransport stimmt zurzeit aber so nicht ganz, denn das Wetter spielt nicht mit: Der Boden ist nicht gefroren, sondern aufgeweicht und matschlitschig (meine Schuhe werden mir eine gründliche Reinigung danken). Würden die Waldarbeiter mit ihren schweren Maschinen den Wald befahren, wären die Wege innert kürzester Zeit unbegehbar und der Boden nähme Schaden. So belässt man es denn beim reduzierten Fällen und Nacharbeiten der Bäume und verschiebt den Abtransport auf später.

Man erlaube mir an dieser Stelle einen kurzen Ausflug zur Nutzung des Waldes durch verschiedenste Anspruchsgruppen. Der Berneggwald ist sowohl Erholungs-, Wirtschafts- und – wer hätte das gedacht – auch Schutzwald. Die Nähe zur Stadt, das Restaurant, die Schaukel, die vielen Wege und Feuerstellen laden die St.Gallerinnen und St.Galler ein, sich im Wald zu bewegen und Ruhe und Erholung zu suchen. Der dauernd nachwachsende Baumbestand muss

und will aber auch gepflegt und genutzt werden. Zu diesem Thema könnte man sich trefflich streiten und argumentieren, dass der Wald durchaus ohne menschliche Eingriffe leben könnte. Diese Frage haben wir diskutiert und Patrik Hollenstein erläuterte fachkundig, was bei einer Nichtbewirtschaftung passieren würde.

Der Wald würde dunkler, die nicht mehr geschlagenen Bäume würden immer weniger Licht durchlassen, den Nachwuchs behindern. Zudem würde das Begehen des Waldes mehr und mehr verunmöglicht, da erstens die Wege überwuchert und zweitens die Gefahren durch herabstürzende Äste und umstürzende Bäume zunehmen würden.

**Mit dem Wunsch nach Erholungs-wald** ist also fast zwingend die Bewirtschaftung des Waldes verknüpft. Blicke da noch der Schutzwald. Der Abhang hin zum Tal der Demut ist oftmals sehr steil und ohne Bewuchs bestünde die Gefahr von Murgängen und Steinschlägen.

Aus dieser Schutzfunktion ergeben sich auch gesetzliche Anforderungen an die Bepflanzung, die strikte einzuhalten sind. Das Beachten der Vorgaben des Gesetzgebers erzwingt dort auch manchmal das Pflanzen von Jungbäumen durch die Waldarbeiter, ansonsten sorgt der ganze Wald selber für seinen Nachwuchs.

*Lesen Sie weiter auf Seite 19.*

**STAMPFL** & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung

9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24, Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49  
www.elektro-stampfl.ch, info@elektro-stampfl.ch

Elektroplanung Telekommunikation Kundenberatung Elektroinstallationen

**Jetzt erfolgreich inserieren:** Tel. 071 278 09 43



**Fässler Gerüstbau AG**  
Appenzell · St.Gallen

Feldstrasse 7  
9050 Appenzell

Rorschacher Strasse 184  
9000 St.Gallen

T 071 787 16 14  
F 071 787 16 54

info@faessler-geruestbau.ch  
www.faessler-geruestbau.ch

Tobias Lenggenhager AG  
Metallgestaltung & Schlosserei

Entwurf  
Planung  
Ausführung

T 071 310 12 55  
M info@metall-gestaltung.ch  
W www.metall-gestaltung.ch



**Nm** Naturmuseum  
St.Gallen

Allerlei rund ums Ei  
5. März – 24. April 2016



naturmuseumsg.ch Foto: iStock



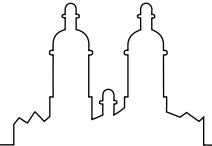
**holzwerkstatt**

die flexible Schreinerei

Stephan Fässler

Ihr Partner für: Tschudistrasse 69  
Möbel, Innenausbau, 9000 St. Gallen  
Reparaturen und Glas Tel. 071 277 75 93

**KLOSTERDROGERIE**   
**GESUNDHEITSDROGERIE**



Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

**Klosterdrogerie**  
Stefan und Noëlle Fehr  
Auf dem Damm 17  
9000 St.Gallen  
Tel.: 071 223 33 48  
Fax: 071 223 33 84  
info@klosterdrogerie.ch  
www.klosterdrogerie.ch



**Schützengarten**

FÜR IHR HAAR

**Fris-ör**  
071 367 29 79

ANDREA FENT, TEUFENERSTR. 150  
9012 ST.GALLEN-RIETHÜSLI



Idyllisches Wanderziel  
in der Nähe der Stadt!

- Bauernspezialitäten
- geeignete Räumlichkeiten für Gesellschaften und Familienfeste

**Wirtschaft Unterer Brand**  
Familie Linder, 9011 St.Gallen  
Telefon 071 222 29 34

Donnerstag geschlossen

feine Auswahl  
guter Service  
faire Preise



**www.comedia-sg.ch**  
mit E-Shop

**COMEDIA**  
BUCHHANDLUNG

Katharinengasse 20 • CH-9004 St.Gallen  
Tel./Fax 071 245 80 08 • medien@comedia-sg.ch



**Kurze Rückblende** noch zum Thema Wirtschaftswald: Zurzeit sind die Preise für Holz dermassen tief, dass sich eine Bewirtschaftung rein aus finanzieller Sicht nicht lohnen würde. Auch lässt die Qualität der Bäume zu wünschen übrig, es gibt Krankheiten und der letztjährige trockene Sommer hat ebenfalls Spuren hinterlassen. Die beiden anderen Anspruchsgruppen gebieten aber eine Bewirtschaftung und so wird auch in holzwirtschaftlich schlechten Zeiten im Wald gearbeitet. Ein paar Zahlen gefällig? Pappeln sind mit 60, Fichten mit 80 bis 120, Eichen mit 250 (!) Jahren «erntereif».

**Eine der vielen Aufgaben** der Revierförster ist unter anderen die «Alterskontrolle». Der Wald soll altersmässig gut durchmischt sein, auch diese Anforderung basiert auf den verschiedenen Ansprüchen. Ein Wald nur mit hohen, älteren Bäumen wäre für Besucher bei weitem nicht so attraktiv wie ein Wald der mehrere Stockwerke aufweist, ebenso wäre die Rekonvaleszenz nach einem Sturmschaden viel zu gross und die wirtschaftliche Nutzung könnte nicht kontinuierlich erfolgen. Nicht vergessen werden darf natürlich auch das Wild, das den Wald bewohnt. Es ist auf tiefen Bewuchs angewiesen, sei es als Versteck oder als Futterquelle. So streifen denn die Revierförster durch die Wälder und markieren die zu fällenden Bäume nicht einfach aufs Geratewohl, sondern nach klaren Vorgaben und aufgrund ihrer grossen Erfahrung. Dabei entdecken sie dann vielleicht auch eine Problempflanze: Die Brombeere. Sie wuchert und verbreitet sich manchmal einfach zu stark, dann müssen die überwucherten Stellen manuell freigeschlagen und befreit werden.

**Mein Gespräch** mit Patrik Hollenstein nähert sich dem Ende und ich frage zum Schluss noch nach etwaigen Problemen mit und Wünschen an die

Waldnutzerinnen und Waldnutzer. Wie überall gibt es auch hier Einzelne, die da und dort Probleme verursachen. Nachfolgend eine kleine Liste der Dinge, die die Waldarbeiter beschäftigen:

- Neu angelegte Feuerstellen
- Liegengelassener Abfall
- neue Wege durchs Unterholz
- Robidog-Säckli
- wildes Geocaching
- Nicht-Beachten der Sperrungen

Und der Vollständigkeit halber seien hier auch die Christbaumdiebe erwähnt, die sich zwar nicht in Massen, aber doch vereinzelt ein schönes Tännchen aussuchen und umsägen. Aber im Grossen und Ganzen ist Patrik Hollenstein voll des Lobes, die Leute verhielten sich grösstenteils korrekt und seien auch vorsichtig im Umgang mit dem Wald.

**Um viele Informationen** reicher verlasse ich zusammen mit dem Revierförster den Berneggwald und wir verabschieden uns auf dem Parkplatz. Ich bedanke mich herzlich für den spannenden Ausflug und mache mich auf den Heimweg ... um meine Schuhe zu putzen ...

**Kurze Zeit später** erhalte ich von Patrik Hollenstein ein Mail mit weiterem spannendem Zahlenmaterial, dass ich ihnen nicht vorenthalten will: Die Fläche des Holzschlages beträgt rund drei Hektaren. Dabei werden rund 170 Bäume gefällt und ein Volumen von ca. 320 Festmeter Holz entnommen. Fünfzig Prozent des entnommenen Holzes werden den lokalen Sägewerken für die Weiterverarbeitung zu Bauholz verkauft. Rund zehn Prozent gehen in die Möbelindustrie (Export). Zwanzig Prozent werden als Brennholz aufgearbeitet und nochmals zwanzig Prozent werden gehäckselt und dem Nahwärmeverbund der Stadtsäge zugeführt.



# VELO PFIFFNER AG

**Velos • Motos** Linsebühlstrasse 61–67 9000 St.Gallen  
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

**WIR VERSTEHEN UNSER FACH**

## Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

- Holzarbeiten
  - Hecken und Strauchpflege
  - Gras mähen und entsorgen
  - Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

**Niklaus Rohrer**  
Landwirt  
St.Georgenstrasse 251  
9011 St.Gallen  
Tel. 071 223 61 78  
nkrohrer@bluewin.ch

### Riethüsli wohnhaft - Praxis nahe Marktplatz

*KomplementärTherapeut OdA KT  
Shiatsu & Craniosacral Therapie*

Ron Weidner  
Seikizentrum  
Metzgergasse 6  
9000 St. Gallen

www.praxisone.ch  077 416 75 82

Verspannungen • Schmerzen • Stressfolgen •  
Schlafstörungen • Rückenbeschwerden •  
vegetative Störungen • Angstzustände •  
Erschöpfung • Burnout • Traumafolgen •  
Allergien • Kieferorthopädische Probleme •  
Trauer • Schwangerschaftsbeschwerden •  
ADS • Sinusitis • Tinnitus • ...

schnellere Genesungsprozesse • Stärkung  
des Immunsystems • emotionale Stabilisierung •  
... mehr Energie und Lebensfreude !

*Krankenkassen anerkannt über Zusatzversicherung  
(ausser Visana)* ✕



Schreinerei

**Grüter und MORETTO GmbH**

- Innenausbau
- Büroeinrichtungen
- Möbel / Schränke
- Einbruchschutz
- Küchen nach Mass
- Glasbruch / Service

St.Gallerstr. 33 · 9302 Kronbühl · Tel. 071 298 20 10

## Alain Antony Plattenleger

Fellenbergstrasse 71  
9000 St.Gallen  
071 278 47 81  
079 221 92 70

# mühlegg

ST.GEORGEN

Dienstag bis Freitag  
8–19 Uhr  
Samstag und Sonntag  
8–18 Uhr

Café Mühlegg  
T 071 222 71 41  
www.muhlegg.ch



## Coiffeur Asante

Damen Herren Kinder



### Öffnungszeiten

- Montag geschlossen
- Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00  
13.30 - 18.30
- Donnerstag 8.00 - 12.00  
13.30 - 17.00  
auf Voranmeldung auch  
über Mittag möglich
- Samstag 8.00 - 13.00

Daniela Graber  
Teufenerstrasse 114  
9000 St.Gallen  
Tel: 071 222 56 35

www.coiffeur-asante.ch



**Spenglerei, Sanitäre Anlagen**

**W. Gablers Söhne AG**

9000 St. Gallen  
St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78  
Fax 071/222 42 13

Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,  
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen

## Spezialitäten-Metzgerei BECHINGER

Fleisch - Wurst - Partyservice

St.Georgen-Strasse 76 - 9000 St.Gallen - Telefon 071 222 50 31  
info@bechinger.ch - www.bechinger.ch - Telefax 071 222 50 21

## KREATIVE KÖPFE BRAUCHT DIE WELT **BAUPLATZ KREATIVITÄT**

Die «kleine Kunstschule St.Gallen» bringt eine Wanderausstellung zum Thema Kreativität nach St. Gallen

Kreative Köpfe braucht die Welt. Was ist Kreativität? Macht sie uns glücklich oder ist sie ein Zwang? Wo begegnet sie uns im Alltag? In welcher Weise können Kinder und Jugendliche in ihrer Kreativität gefördert werden? Welche Rolle spielen dabei ausser-schulische Angebote wie z.B. die kleine Kunstschule?

### **Ausstellung 1. bis 20. Mai 2016**

Die Ausstellung lädt die Besucherinnen und Besucher ein, sich mit ihrem je eigenen Zugang zur Kreativität auseinander zu setzen. Aktivstationen, ein Methodenlabyrinth und ein Raum der Illumination machen die Ausstellung zu einem Erlebnis – für kreative Fachleute, ideenreiche Kinder und Jugendliche, kunstaffine Erwachsene und Kreativitätsbegeisterte.

### **Symposium 30. April 2016**

Am Symposium wechseln sich Fachreferate und kreative Workshops ab. Sie fordern die Teilnehmenden heraus, sich mit ihrer eigenen Kreativität und deren Einsatz und Vermittlung zu beschäftigen. Sie ermöglichen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und mit Tausend neuen Ideen heimzukehren. Spannende Referate werden in der kleinen kunstschule angeboten.

### **Matinee und Fest 1. Mai 2016**

Die Matinee und das Fest starten mit dem World Café als Diskussionsveranstaltung. Diese bietet einen Rahmen für PolitikerInnen, PädagogInnen, KünstlerInnen, Jugendliche, Eltern, Kunstinteressierte und Kreativitätsbegeisterte, über relevante Fragen zu Kreativität und deren Stellenwert in unserer Gesellschaft zu diskutieren. Von 13 Uhr bis 15.30 Uhr werden diverse kostenlose Workshops zum Thema Kreativität durch Jugendliche des gestalterischen Vorkurses der GBS St.Gallen, durch Vermittlerinnen der kleinen kunstschule und durch Künstlerinnen aus der Region angeboten. Die Ausstellung entdecken, die Zeichnungsmaschine ausprobieren, die Aktivspur erleben, staunen und sich verblüffen lassen. Es soll ein Fest werden für Jung und Alt! Die kleine kunstschule St.Gallen ist ein gemeinnütziger Verein, welcher sich der Förderung der gestalte-



rischen Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen verschrieben hat. Sie bietet seit 14 Jahren ein reichhaltiges Kursprogramm. Seit 2015 ist sie Mitglied der «Konferenz der Bildschulen Schweiz». Die Wanderausstellung Bauplatz Kreativität ist eine Initiative dieser Dachorganisation. Bildschulen fördern Kinder und Jugendliche in ihren gestalterischen Fähigkeiten, analog zu den bewährten Angeboten in den Musikschulen.

### **Öffnungszeiten Ausstellung:**

**1. bis 20. Mai 2016**

**Mo bis Sa 11 bis 18 Uhr**

**Donnerstag 11 bis 20 Uhr**

Sonntags, Auffahrtsdonnerstag und Pfingstmontag geschlossen

Für Gruppen (Schulklassen, Lehrkräfte...) werden Führungen und Workshops angeboten.

**Vernissage am 30.4. um 17 Uhr.**

### **Ort**

Schule für Gestaltung GBS St.Gallen  
Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen  
[www.kleinekunstschule.ch](http://www.kleinekunstschule.ch)

YOUNGPOWER.CH  
**JUGENDTREFF  
 VERSCHÖNERT MIT IKEA**

Jugendliche verschönern den Jugendtreff Riethüsli.

Am Samstag, 20. Februar durften Jugendliche des Jugendtreffs Riethüsli und St.Georgen gemeinsam mit einigen Lehrlingen und Berry Van Donkelaar (Mitarbeiter der IKEA St.Gallen) die beiden Jugendtreffs verschönern. Auch die beiden Jugendarbeiterinnen waren selbstverständlich mit dabei. Die Jugendlichen konnten aus verschiedenen Vorschlägen und vor Ort die neuen Einrichtungsgegenstände auswählen. IKEA hat sämtliche Kosten getragen und unterstützt damit ein weiteres regionales Projekt. Berry Van Donkelaar, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Jugendtreff Riethüsli, arbeitet bei IKEA und war Initiator und Leiter der Projekte. Ein grosser Dank geht an ihn, er hat mit viel Initiative zur erfolgreichen Verschönerung der beiden Jugendtreffs beigetragen. Die Jugendlichen im Riethüsli haben sich für eine Einrichtung mit viel Holz entschieden und noch am selben Tag aufgebaut. Am Freitag darauf folgte ein kleines Einweihungsfest mit «Töggelturnier» und einem Lottomatch.





# Mädchentreff

gestalten, selbstbestimmt,  
unter sich sein, Raum haben  
*Deine Idee zählt!*

**Wir treffen uns jeweils  
ab 18.30 bis 21.30 Uhr  
an der Magnihalden 9**(neben  
Kino Storchen), es kann auch später am  
Abend dazu gekommen werden

**Freitag, 22. Januar**  
Kochen vorbereitet durch  
Bianca und Valentina

**Freitag, 19. Februar**  
Kino vorbereitet durch Emily  
und Jesse, geht bis 22 Uhr

**Freitag, 4. März**  
Schminken vorbereitet durch  
Giulia und Mirjam

**Freitag, 18. März**  
Schnitzeljagd vorbereitet durch  
Elene und Giulia



**Freitag, 8. April**  
Spieleabend vorbereitet durch  
Valentina und Elene

**Freitag, 20. Mai**  
Kochen, Motto „USA“ vorbereitet  
durch Emily und Bianca

**Freitag, 3./4. Juni**  
**(Ausweichdatum ist der 17./18.  
Juni)**  
Zelten und über Feuer kochen  
vorbereitet durch Emily, Jesse und  
Tanja (Jugendarbeiterin)

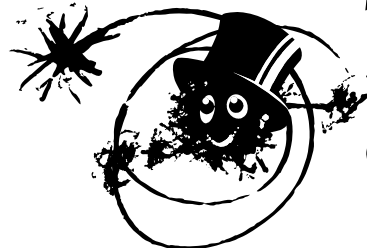
**Freitag, 17./18. Juni**  
Neues Programm beginnt

**Begleitung der Mädchengruppe durch die  
Kinder- und Jugendarbeit der evang.-ref.  
Kirchgemeinde St.Gallen C**  
Mirjam Schoch Sgier, Sozialpädagogin  
Magnihalden 9, 9000 St.Gallen  
071 222 66 80 oder 079 451 08 51 ab Ende  
April/Anfangs Mai im Mutterschaftsurlaub

ycungpower.ch

Jetzt weiterbilden!  
[www.gbs.sg.ch](http://www.gbs.sg.ch)

## Roland Breitenmoser Ihr Kaminfeger



Fachmann für Wartung und Beratung  
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

9000 St.Gallen • Tel./Fax 071 277 35 81 • Mobil 079 352 72 11 • [rbreitenmoser@bluewin.ch](mailto:rbreitenmoser@bluewin.ch)



**AUTO BIGGER.CH**  
perfekt für die Carrosserie

Hans Bigger  
Spenglerei, Lackiererei  
Riethüslistrasse 6-8, 9012 St.Gallen  
T 071 277 02 27, F 071 277 02 31  
[hansbigger@autobigger.ch](mailto:hansbigger@autobigger.ch)



## Ihre St.Galler Spitex ist für Sie da

Wir bieten pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen an, sind anerkannt von den Krankenkassen und richten uns nach den Qualitätsanforderungen der Stadt St.Gallen und des Spitexverbandes.

Ausgebildetes Fachpersonal betreut Sie kompetent und zuverlässig an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**071 277 66 77**

Oder besuchen Sie unsere Homepage [www.spitex-stgallen.ch](http://www.spitex-stgallen.ch)  
Spitex-Zentren der Stadt St.Gallen, Ost-West-Centrum

# CAMPI AG

BAUUNTERNEHMUNG

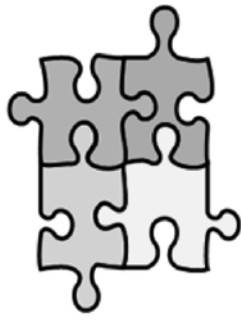


**...baut um.**

Hochwachtstrasse 28, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 42 49

[www.campiag.ch](http://www.campiag.ch)





# Jugendtreff Riethüsl DATEN 2016

19.30-22.00, IM BUNKER DER  
EVANG.KIRCHE, GERHARDSTR.9



Bis zu den Sommerferien:  
jeden 2. Freitag offen!



1. APRIL 2016  
29. APRIL 2016  
13. MAI 2016  
27. MAI 2016  
10. JUNI 2016  
24. JUNI 2016

**gemeinsam**  
dokumentarisches Projekt Riethüsl



In 3 Tagen wirst Du Welten wachsen lassen. Du nimmst dazu auch eine Schaufel zur Hand. Nein. Ernten kannst Du noch nicht. Dafür entdecken wir zusammen Neuland – und erleben einige Überraschungen zusammen. Wir freuen uns auf Dich!

**WANN:** 11.-13. April 2016, 8:30-17:00 Uhr, Riethüsltreff

**BESONDERS:** Übernachten im Zelt am 12.4.; Abschlussfeier 13.4.: 17:00 Uhr

**WER:** 7-12 Jährige

**LEITUNG:** Barbara Stump, Elisabeth Weber, Andrea Richner und Team

**Anmeldung für Kindertage vom 11.-13. April 2016 bis 21.3.2016**

Bei Andrea Richner, Gerhardtstr.9, 9012 St. Gallen [andrea.richner@yesprit.ch](mailto:andrea.richner@yesprit.ch); 079 666 68 32

Name, Vorname der Kinder: .....

Geb. Datum / Klasse: .....

Notfallnr./ Email der Eltern: .....

Adresse: .....

Übernachten im Zelt am 12.4.:  JA  NEIN Publikation von Fotos auf der Homepage:  JA  NEIN

Datum/ Name/ Unterschrift der Erziehungsberechtigten: .....

## Antwort zu Frage 1:

### 452. Lederbekleidung.

27085 Felwa A.=G., Fabrik für Leder- und Sportbekleidung, Solitüdenstr. 8

Die Fabrik mit der Firma Felwa AG stand bis 1956 an der Solitüdenstrasse 8. Nach dem Krieg wurden «amerikanische» Bomberjacken hergestellt. Heute noch auf ebay zu ersteigern.

## Antwort zu Frage 2:



Im Menzelnwald: Freiwilliger Arbeitsdienst 1937 (Menzlenstrasse/Wilenstrasse). Freiwillige leisteten damals hier vermutlich Fronddienst im Weg- und Strassenbau.

Idee und Fotos: Fredi Hächler

[www.riethüsli.ch](http://www.riethüsli.ch)

Alle Neuigkeiten  
auf einen Blick

### NEU IM RIETHÜSLI

#### Medizinische-, Sport- und Wellness-Massagen

Ben-Joseph Pascal Vuattoux  
Med. Masseur EFA  
Krankenkassen anerkannt

- medizinische, klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Cellulitebehandlung
- Lomi Lomi Na'au / Kahi Loa
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- APM (Akupunkt-Massage)
- CranioSacral Therapie (UIS)

Praxis of Archway –  
die etwas andere Praxis für  
Komplementär-Medizin

Teufener Strasse 106, 9000 St. Gallen  
T 071 277 19 86, M 079 818 79 15

ParacelsusKlinik   
Lustmühle



### Öffentliche Apotheke

Die Paracelsus Klinik führt in der Lustmühle eine grosse öffentliche Apotheke.  
Die Schwerpunkte des Sortiments liegen bei:

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Medikamente und Reformprodukte für Allergiker
- Naturkosmetik

Unsere Kompetenz umfasst neben den Naturheilmitteln auch alle schulmedizinischen Medikamente und Hilfsmittel. Wir freuen uns, wenn wir Sie persönlich beraten dürfen und beantworten gerne Ihre Fragen für Ihre Gesundheit.

Apotheke der Paracelsus Klinik Lustmühle  
Battenhusstrasse 12  
9062 Lustmühle  
Tel. 071 335 71 41  
[www.paracelsus.ch](http://www.paracelsus.ch)

**trevx**  
fit und xsund



**Fitness, Kurse  
Milon<sup>®</sup>, Sauna  
u.v.m.**

Rufen Sie uns für ein  
gratis Probettraining an  
Tel. 071 245 43 25

trev-x | Heiligkreuzstrasse 2 | St. Gallen  
[www.trevx.ch](http://www.trevx.ch)

Grüezi  
im neuen  
**AGROLA-Shop**  
Riethüsli

Werktags:  
06.00 - 22.00 Uhr  
Samstag:  
07.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag:  
07.00 - 21.00 Uhr

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

365 Tage für Sie da

**AGROLA**  
the swiss energy

[www.agrolasg.ch](http://www.agrolasg.ch)

## HABEN SIE LUST MITZUWIRKEN? MITTAGSTISCH FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Das Mittagessen in Gesellschaft einzunehmen ist etwas Wertvolles. Haben Sie Freude am Kochen und Bewirten von Gästen und treten Sie gerne mit Menschen in Kontakt? Oder haben Sie Interesse eine Teilaufgabe, wie beispielsweise tischen, servieren und dekorieren, zu übernehmen?



**Der Mittagstisch** für Seniorinnen und Senioren im Riethüslitreff besteht seit rund 15 Jahren. Die bisherigen engagierten Leiterinnen Monika Pribil und Madeleine Duttweiler wollen ihre Aufgabe ca. per Sommer 2016 in neue Hände übergeben. Bis anhin fand der Mittagstisch jeden Dienstag statt. Zusammen mit dem neuen Team kann besprochen werden, wie oft der Mittagstisch künftig angeboten werden soll und wer welche Aufgabe übernehmen möchte.

In Ihr neues Engagement werden Sie selbstverständlich sorgfältig, schrittweise und ganz praktisch eingeführt, sofern dies gewünscht ist. Haben wir Interesse geweckt? Ich stehe gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung:

---

### Kontakt

Monika Pribil  
Telefon: +41 71 278 43 09  
E-Mail: [monpribil@hotmail.com](mailto:monpribil@hotmail.com)

---

## NEUJAHRSBEGRÜSSUNG 2016

Bei dem gut besuchten Quartier-Neujahrsanlass konnte unser QV-Präsident im stimmungsvollen Languedoc-Lokal auch zahlreiche Neuzuzüger aus dem Riethüsli begrüßen. Es plauderte sich sehr gut beim gespendeten Wein und den Schinkelgipfeli von Gisela Gertoldo. Hannes Kundert informierte in grossen Zügen über das vergangene Vereinsjahr und wies auf die sich aufdrängenden Probleme hin: Immer noch ist ein Rekurs beim Kanton hängig wegen der geplanten Alterssiedlung an der Demutstrasse. Wird der geplante Autotunnel die erhoffte Entlastung der Teufener Strasse bringen? Dies würde eine Ablehnung der Abstimmung (Güterbahnhofareal) im März bedingen. Auf guten Wegen ist der Quartiertreff (Nestpunkt) und der Spatenstich für den Appenzellerbahn-Tunnel steht bevor. Und bei einem zweiten Glas Wein wurden noch Bilder über unser Riethüsli von früher und heute bestaunt und besprochen.



Foto von Erich Gmünder



# TAG DER NACH BARN

Organisieren Sie  
einen Anlass oder ein  
Fest und laden Sie Ihre  
Nachbarn ein!

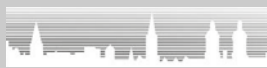
Ideen und Unterstützung:  
[www.tagdernachbarn.ch/stgallen](http://www.tagdernachbarn.ch/stgallen)

# 27. MAI 2016

Stadt St.Gallen



Amt für Gesellschaftsfragen  
Quartierarbeit  
[www.quartiere.stadt.sg.ch](http://www.quartiere.stadt.sg.ch)



Vereinigte Quartiervereine St.Gallen  
[www.quartiervereinesg.ch](http://www.quartiervereinesg.ch)

## DIE IG BLASMUSIK FREUT SICH AUF NEUE MITGLIEDER MIT SPASS EIN MUSIK- INSTRUMENT LERNEN

Sie wollten schon immer ein Musikinstrument lernen?  
Dann melden Sie sich jetzt bei der IG Blasmusik St.Gallen.  
Denn die Bläserklasse hat Zukunft...

Im Frühjahr 2016 startet in St.Gallen, eine neue Bläserklasse 18 Plus – mit viel Spass in einer Gruppe und unter fachkundigen Anleitung ein Blasmusikinstrument lernen – jetzt informieren und anmelden bei der IG Blasmusik St.Gallen & Umgebung.

Bereits über 10 Bläserklassen wurden seit 2012 in der Ostschweiz erfolgreich durchgeführt. Es wird nach einem systematischen Lernprogramm gearbeitet, welches das Musizieren, Singen, Bewegen, Atmen, Blasen, die Rhythmik usw. beinhaltet. Die Instrumente können zum Üben mit nach Hause genommen werden. Das Gelernte wird öffentlich vorgebracht.

Treffen Sie vor Ihrer Entscheidung aktuelle Klassenteilnehmer und lassen Sie sich begeistern. Melden Sie sich noch heute auf [www.ig-blasmusik.ch](http://www.ig-blasmusik.ch)!

### Wie funktioniert «Bläserklasse»?

Die Teilnehmer lernen zuerst alle Instrumente kennen und können Sie ausprobieren. Nach etwa einem Monat findet die Instrumentenverteilung statt. Es wird nach einem systematischen Lernprogramm gearbeitet, welches das Musizieren, Singen, Bewegen,

Atmen, Blasen, die Rhythmik usw. beinhaltet. Die Instrumente können zum Üben mit nach Hause genommen werden. Das Gelernte wird öffentlich vorgebracht.

### Was ist eine Bläserklasse?

- ist eine Unterrichtsform, in der jeder Teilnehmer ein Orchesterblasinstrument systematisch erlernt und dabei von Anfang an in einer Gemeinschaft musiziert wird in der Regel als zweijähriges Projekt durchgeführt. Pro Woche findet eine zwei stündige Probe abends statt. Während den Schulferien wird nicht geübt.
- ist Musizieren mit Orchesterblasinstrumente wie z.B. Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune bis hin zur Tuba
- ist eine Methode, die auf motivierende Weise jedem musikalisch und damit auch persönliche Erfolgserlebnisse vermittelt
- Für die Teilnahme an einem Kurs sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse nötig.

Zusätzliche Informationen und Bilder unter [www.blaeserklasse.biz](http://www.blaeserklasse.biz)




---

### Informationsabende

Jeden Montag um 20 Uhr im  
Schulhaus Spelterini, Sonnenstrasse 16,  
9000 St.Gallen.  
Um Anmeldung per eMail wird gebeten.

IG Blasmusik St.Gallen & Umgebung  
Reto Linder, Huebwis 11, 9526 Zuckenriet  
Tel. +41 44 213 13 50, [event@triangular.cher](mailto:event@triangular.cher)

---

## WAS MAN SO ALLES ENTDECKT EWIGE LIEBE IM RIETHÜSLI

Auf der romantischen Fussgänger-Passerelle, die in unserem Riethüsli zum Schulhaus hinüberführt und die Teufener Strasse überbrückt, habe ich vor einiger Zeit zwei der sogenannten Liebesschlösschen entdeckt, die an einem der seitlichen Gittergeflechte hingen.

*Martin Wettstein*

Ich habe mich sofort nach Paris versetzt gefühlt, wo auf dem «Pont des Arts», einer der schönsten Fussgänger-Brücken über die Seine, solche Liebesschlösser hängen, allerdings in einer Anzahl, dass deren Aufhängung von den Behörden der Stadt Paris verboten werden musste, da ein Teil des Brückengeländers durch das Gewicht der Schlösschen einzustürzen drohte.

**Wie wir alle wissen**, stammt der Brauch der Liebesschlösschen aus dem Mittelalter. Dort heisst es in einem entzückenden Gedicht von einem unbekanntem Dichter oder einer Dichterin:

**«du bist mîn, ich bin dîn:**

**des solt dû gewis sîn.**

**dû bist beslozzen in mînem herzen:**

**verlorn ist daz slüzzelîn:**

**dû muost immer drinne sîn.»**





Eine Gefahr wie auf dem Pariser «Pont des Arts» ging natürlich von den zwei Schlösschen auf unserer Passerelle nicht aus. – Allerdings habe ich mich schon gefragt: Warum nur zwei? – Gibt es so wenige Verliebte im Riethüsli, die sich ewige Liebe versprechen und dann das Schlüsselchen auf die Strasse hinunterwerfen, gezielt auf einen Wasserschacht (denn Wasser gehört schon dazu, damit das Schlüsselchen sicher verschwindet und die Liebe dann ewig hält)?

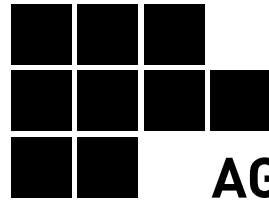
**Unterdessen sind die zwei Schlösschen** auf der Passerelle verschwunden. Warum denn das? frage ich mich. Haben die zwei Pärchen das «slüzzelîn» zur Sicherheit vielleicht doch behalten und das Schlösschen wieder geöffnet, nach einem heftigen Streit? (z.B.: «Ich will Starbucks! warum du MacDonalds, man?») Oder hat unser Quar-

tier-Polizist mit einer riesigen Schere die Bügel der Schlösser entzwei geschnitten, damit auf der Passerelle keine Pariser Verhältnisse entstehen und Schlüsselchen allenfalls vielleicht sogar auf Frontscheiben von Appenzeller Autos fallen könnten, die unschuldig auf der Teufener Strasse talwärts fahren?

**Rätsel über Rätsel. – Lassen wir's offen.** Zum Schluss noch eine Nachricht, die mit dem Obigen nur am Rande zu tun hat: Es wird im Frühjahr 2017, wie in den vergangenen Jahren, in der Olma-Halle selbstverständlich wieder die gewohnte Hochzeitsmesse eingerichtet. Aber man munkelt, dass es im Spätherbst dann am gleichen Ort auch eine Scheidungsmesse geben wird, auf Grund von gestiegenem Interesse in der Bevölkerung.

[www.riethüsli.ch](http://www.riethüsli.ch)

Alle Neuigkeiten auf einen Blick



## AGENDA 2015 | 2016

**Freitag, 18. März, 14 bis 16 Uhr, Pavillon**

Palmbinden für Kinder

**Samstag, 19. März, 14 - 17 Uhr, Riethüslitreff**

Elternbildungsveranstaltung: Jesus am Kreuz

**Palmsonntag, 20. März, 11 Uhr, katholische Kirche**

Familiengottesdienst mit anschliessendem Pfarreizmittag in der Buchmüllerstube

**Mittwoch, 23. März, 14:30 Uhr, Riethüslitreff-Pfarrstube**

60+ Ökumenischer Nachmittag, Ostern – Fest des Lebens

**Freitag, 25. März, 10 Uhr, Riethüslitreff-Evang.-ref. Kirche**

Reformierter Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

**Ostersonntag, 27. März**

6 Uhr, Kath. Kirche St. Georgen, Stationenweg durch den Wald  
7 Uhr Osterfeier in der kath. Kirche Riethüsli

**Sonntag, 27. März, 8.30 Uhr, Evang.-ref. Kirche**

Feier für Kleinkinder am Ostermorgen

**Samstag, 2. April, 8 Uhr, Riethüslitreff, Buchmüllerstube**

Riethüsli-Zmorge

**Mittwoch, 6. April, 18.15 Uhr, Völkerkundemuseum**

Kultur am Feierabend: Wandel der Kriegsführung 1914–1918

**Mittwoch, 6. April, 9 Uhr, Riethüslitreff-Kath. Kirche**

Feiern im Alltag

**Freitag, 8. April, 14:30 Uhr, Riethüslitreff-Pfarrstube**

Erzählcafé

**Sonntag, 10. April, 11 Uhr, Völkerkundemuseum**

Kultur am Sonntag: der Stickereiboom – St. Gallens erste Globalisierung

**11. bis 13. April, Riethüslitreff**

Kindertage, Motto «Spatenstich» für Kinder von 7 bis 12 Jahre

**Mittwoch, 13. April, Riethüslitreff-Evang.-ref. Kirche**

Ökumenischer Gottesdienst Abschluss Kindertage

**Sonntag, 24. April, St. Laurenzen**

Gottesdienst mit anschl. Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 27. April, 14 Uhr, Völkerkundemuseum**

Museum für Kinder: Das Burgfräulein am Ritterturnier

**Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, Riethüslitreff**

HV Quartierverein Riethüsli

**Freitag, 29. April, 15:15 Uhr, Riethüslitreff-Pfarrstube**

Kinderkaffee

**Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr, St. Laurenzen**

Konfirmation

**Sonntag, 1. Mai, 11 Uhr, Völkerkundemuseum**

Kultur am Sonntag: Afrika hin- und Zurück, Entstehung der Sammlung in St. Gallen

**Samstag, 7. Mai, 8 Uhr, Riethüslitreff-Buchmüllerstube**

Riethüsli-Zmorge

**Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr, Völkerkundemuseum**

Familienführung: Mimis und der Schatz von Eldorado

Interessengemeinschaft  
**BLASMUSIK**  
St. Gallen und Umgebung

Mit Spass ein  
Musikinstrument lernen –  
Bläserklasse hat Zukunft



Sie wollten schon immer ein Musikinstrument lernen?  
Die neue Bläserklasse 18 Plus startet im Frühjahr 2016. Jetzt  
informieren und anmelden. Infos unter [www.ig-blasmusik.ch](http://www.ig-blasmusik.ch)





---

**Mittwoch, 11. Mai, 14 Uhr, Völkerkundemuseum**

Märchen im Museum, ab 6 Jahren

---

**Mittwoch, 11. Mai, 14 Uhr, Völkerkundemuseum**

Kultur am Feierabend: Ein Ausflug in St.Gallen von 1545/1596

---

**Mittwoch, 18. Mai, 14:30 Uhr, Riethüslitreff-Pfarrstube**

60+ Ökumenischer Nachmittag

---

**Samstag, 21. Mai, 10 bis 11.30 Uhr, Primarschulhaus**

Sammlung für Rumänien

---

**Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr, Riethüslitreff-Evang.-ref. Kirche**

Der andere Gottesdienst

---

**Mittwoch, 25. Mai, 14 Uhr, Völkerkundemuseum**

Museum für Kinder: Woanders zuhause sein – Kinder und Migration, ab 6 Jahren

---

**Freitag, 27. Mai, 15:15 Uhr, Riethüslitreff-Pfarrstube**

Kinderkaffee

---

**Freitag, 27. Mai, 15:15 Uhr, Riethüsli, Stadt St.Gallen**

Tag der Nachbarn,

Ideen und Unterstützung: [www.tagdernachbarn.ch/stgallen](http://www.tagdernachbarn.ch/stgallen)

---

**Mittwoch, 1. Juni, 9 Uhr, Riethüslitreff-Kath. Kirche**

Feiern im Alltag

---

**Samstag, 4. Juni, 8 Uhr, Riethüslitreff-Buchmüllerstube**

Riethüslizmorge

---

**Freitag, 10. Juni, 14.30 Uhr, Riethüslitreff-Pfarrstube**

Erzählcafé

---

**Freitag, 10. Juni, 15:15 Uhr, Evang.-ref. Kirche**

Kinderkaffee

---

**Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**

Gottesdienst

---

**Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst zwischen den Kirchen

---

**Mittwoch, 22. Juni, Ausflug**

60+ Ökumenischer Nachmittag

---

**Jeweils dienstags, 12 Uhr, offener Mittagstisch**

Anmeldungen bis Montag bei M. Pribil, Tel. 071 278 49 03

| s | g | | s | | w | |  
Sankt Galler Stadtwerte

**Die besten Angebote**  
für Internet, TV &  
Telefonie auf dem  
St.Galler Glasfasernetz

glasfasernetz.sgsw.ch

Stadt St.Gallen

**elektro kundert**

Ihr Quartier-Elektriker  
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138  
9012 St.Gallen  
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26  
[info@elektro-kundert.ch](mailto:info@elektro-kundert.ch)

**schnittstell**  
garten

solitüdenstrasse 2  
9012 st.gallen  
telefon 071 278 14 40  
[blumen@schnittstell.ch](mailto:blumen@schnittstell.ch)



## HALLEN GRÜMPELI RIETHÜSLI

Am 20. Februar fand das 14. Hallenfussballgrümpeli im Riethüsli statt. Am Morgen duellierten sich die jungen Sportlerinnen und Sportler. Am Nachmittag waren dann die Erwachsenen am Start. Die Kategorie war mangels teilnehmenden Mannschaften schon nahe daran, abgesagt zu werden. Doch einige Tage vor dem Turnier stiessen die Verantwortlichen des Asylzentrums Appenzell bei der Suche nach

einem Abschlussevent für die Sportwoche auf unser Grümpeli. So konnte das Turnier der Erwachsenen doch noch durchgeführt werden. Ganz nach dem Motto «Sport integriert». Fünf Mannschaften aus dem Asylzentrum Appenzell massen sich mit zwei Mannschaften aus dem Riethüsli und einer aus Goldach. Den Sieg konnten die Rollatoren aus dem Riethüsli nach Hause tragen.



**Kinderangebote im Riethüsli / St. Georgen:**

**Waldkindergarten**, ab 4 Jahren, täglich

**Waldspielgruppe**, ab 3 Jahren, Mo+Di oder Mi–Do 8.45 – 12.00 Uhr

Infos und Anmeldung: [www.waldkinder-sg.ch](http://www.waldkinder-sg.ch), 071 222 50 11

### Leserbrief von Ellen Bruce

Wer auch immer zuständig ist für die Webcam auf der Gewerbeschule – das ist eine fantastische Einrichtung. Fast täglich kontrolliere ich das Wetter und besonders jetzt die Schnee und Strassenverhältnisse. Grund dafür: mein 87-jähriger Vater ist Bewohner im Wohnheim Raphael an der Ringelbergstrasse, am anderen Ende des Demuttals. Ob wir, seine 9 Kinder, nun in England, California, Guadeloupe, Genf oder im Thurgau wohnen, mit der Webcam fühlen wir uns mit daheim. Vielen Dank.

*Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich für das tolle Feedback.*

Mit meiner Betreuung  
gelingt dir eine optimale  
sportliche Leistung:  
Ernährung, Mentaltraining,  
Sportmassagen und Hypnose

## GESUNDHEITSPRAXIS SOLARA

Karin Büchler  
Kant. appr. Heilpraktikerin (AR)  
Obere Mühltreppe 2  
9000 St. Gallen  
Telefon 071 367 20 94  
Mobile 076 346 25 09  
praxis-solara@bluewin.ch  
[www.praxis-solara.ch](http://www.praxis-solara.ch)

# Mettler & Tanner AG

## Bauunternehmung

[www.mettler-tanner.ch](http://www.mettler-tanner.ch)

Ihr Spezialist für:

- An- und Umbauten
- Sitzplätze + Umgebungen
- Verputzarbeiten
- Mauer- + Fassadensanierung



Ebni 15, 9053 Teufen 071 333 15 90 kontakt@mettler-tanner.ch

## Schwytter

FEINBÄCKEREI ST. GALLEN



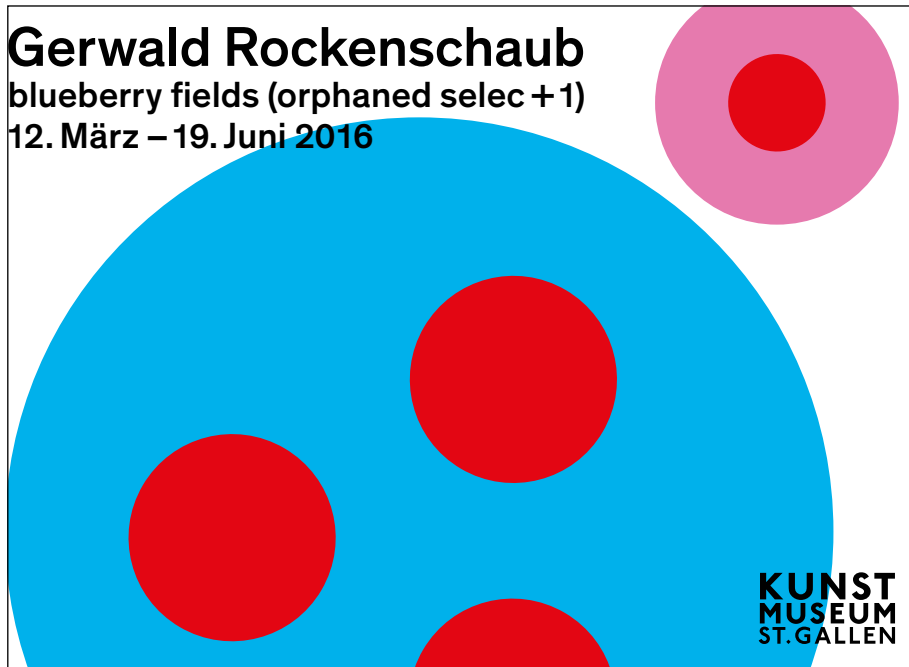
Der knusprige  
Unterschied

[www.schwytter.com](http://www.schwytter.com)

## Gerwald Rockenschaub

blueberry fields (orphaned selec + 1)

12. März – 19. Juni 2016



KUNST  
MUSEUM  
ST. GALLEN

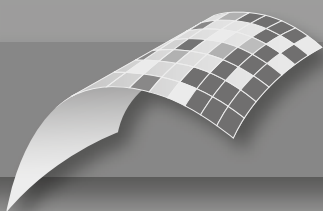
dynamisch



flexibel



kompetent



## E-Druck

dynamisch - flexibel - kompetent

E-Druck AG PrePress & Print  
Lettenstrasse 21  
CH-9016 St. Gallen  
Telefon +41 (0)71 246 41 41  
andreas.feurer@edruck.ch  
[www.edruck.ch](http://www.edruck.ch)



# Systemisches Coaching



**Nächster Lehrgangstart  
September 2016**

Informationen unter [gbs.sg.ch](http://gbs.sg.ch)